

SQUARE UP

SEIT 1990

DIE ZEITUNG FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DER
COLONIA SWINGERS



SONDERAUSGABE
16. September 2006

1981 – 2006
25 JAHRE COLONIA SWINGERS SRDC E.V.





Inhalt



SQUARE UP

Die Zeitung für Mitglieder und Freunde der COLONIA SWINGERS SRDC e.V.

DoSiDome	3
President's Letter	4
Es passierte das Ein und Andere...	7
Statistisches aus der Vereinsgeschichte	17
Herzlichen Glückwunsch!	19 - 20
Vorstandsmitglieder 1981 – 2006	21
Arbeit im Vereinsvorstand	23
Kleines Regelwerk für Mitglieder	25
Feste feiern bei den Colonias	25
Warum Square Dance?	26
Ehrenurkunde Miro Schmitz-Hanhoff	27
Schautänze der Colonia Swingers	28
Caller und Cuer	33
Wie das damals war...	34
Alle guten Dinge sind drei: Das dritte Badge	35
R = Round Dance	36
Colonia Swingers im Spiegel der Medien	37
Das Fernsehen sucht die Superstars...	38
Winterwochenende Ettelscheid November 2006	41
45 Jahre Square Dance in Nordrhein Westfalen	42
Fakten 2006 - Impressum	47
Nächste Ausgabe	48

Ein Wort vorab:

Das ist aus der Idee einer Festschrift zum 25-jährigen Bestehen der
Colonia Swingers SRDC e.V. geworden:

Eine Sonderausgabe unserer Clubzeitung „Square UP“

Ich hoffe, ihr habt Freude und Spaß beim Lesen und dankt mit mir denen, die dazu beigetragen haben, dass diese Sonderausgabe entstehen konnte:

Miro Schmitz-Hanhoff,

die über Jahre die Chronik führte;

Ingrid Döring und Andreas Loewié,

die dieses Werk weiterführten;

Hartmut Heiber,

der als Archivar des Vereins den historischen Überblick bewahrt;

Silvia Hilsdorf,

die ihre „fußlahme“ Zeit nutzte, Vereinsgeschichte lebendig werden zu lassen;

Allen,

die Bilder, Geschichten, Tipps, Ratschläge, Ideen weitergegeben haben.

Ein ganz herzliches „Danke!“ sagt Editor **Christa**





Colonia Swingers
Square & Round Dance Club Köln e.V.



Herzliche Einladung!



DoSiDome
Special Dance
16. September 2006

Happy Birthday Dance
25 Jahre Colonia Swingers
17. September 2006

DoSiDome

Gastcaller

Thorsten Hubmann & Jörg Biewald

und

Martin Ingenhütt (MC)

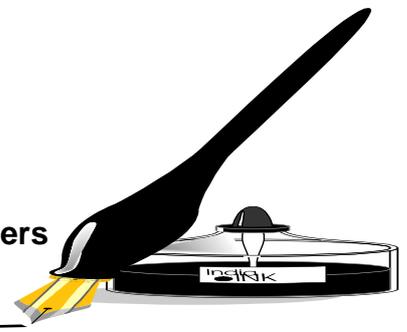


Tanzort: Kulturhalle Dormagen, Langmarkstr. 1-3,
41538 Dormagen (Kölner Norden)



President's Letter

von Christa Mock-Mailahn, Colonia Swingers



*Liebe Square-Dancer, Clubmitglieder,
und Freunde!*

25 Jahre Colonia Swingers Square and Round Dance Club feiern wir heute! Herzlichen Glückwunsch zu diesem Geburtstag!

Als derzeitige Präsidentin obliegt es mir, aus diesem Anlass in einer Sonderausgabe unserer Clubzeitung für einen Rückblick und einen Ausblick zu sorgen. Eine nicht ganz einfach zu lösende Aufgabe. Es wird mir nicht gelingen können, alle Ereignisse zusammen zu tragen, die diesen Verein geprägt haben. Verdienste um den Verein zu würdigen ist noch viel schwieriger, denn ich möchte mir nicht anmaßen diese zu bewerten.

Dennoch starte ich den Versuch, Euch einen Einblick in den Rückblick auf 25 Jahre Vereinsleben zu geben und auch einige (ehemalige) Mitglieder zu erwähnen, die den Verein besonders geprägt haben.

Dazu gehören zuvorderst die Caller und Cuer, ohne die das Tanzen gar nicht möglich gewesen wäre. Der erste „richtige“ Caller war auch der erste President: Herbert Borchardt. Nur drei weitere Clubcaller hat es danach gegeben: Hans Georg Haaser, Annette Spelger und Martin Ingenhütt, wobei uns Annette 15 Jahre die Treue hielt und maßgeblich dafür sorgte, dass der Verein 25 Jahre Tanzspaß erleben durfte! Unter ihrer Anleitung haben einige Caller „das Licht der Welt erblickt“ und das Clubleben bereichert. Als erste Cuerin brachte Josefina Haaser Schwung in die Runde. Barbara Drescher und Astrid Reich sind ihr gefolgt, Michael Schmidt führt mit seiner Frau Regina noch heute die Runden als Clubcuer an. Angelika Böhmer und Steffi Tabertshofer haben ihn jahrelang tatkräftig unterstützt.

Dazu gehört aber eigentlich auch jeder Einzelne von Euch, der einmal bei den Colonia

Swingers im Square, in der Runde oder in der Linie getanz hat.

Sicher werden Einige Vieles oder Viele Einiges vermissen. Lasst Euch ermuntern, dieses Sonderheft zu ergänzen, Kommentare, Geschichten aufzuschreiben! Im November erscheint das nächste Square Up und Simone Engler (squareup@coloniaswingers.de) nimmt gern Eure Artikel entgegen!!

Mit Freude blicken wir auf das Jahr 1981 zurück, in dem der erste Square Dance Verein in Köln gegründet wurde. Einige wenige derzeitige Mitglieder der Colonia Swingers SRDC e.V. können heute noch persönlich erzählen, wie vor 25 Jahren die Idee entstand, einen Square Dance Verein zu gründen: Erich Kretzen, Winfried Andlauer und Miro Schmitz-Honhoff sowie Petra Herrmann (damals noch Ostermann) waren bei der Gründungsversammlung dabei und gehören heute dem Verein als Ehrenmitglieder bzw. Petra (seit Jahren) als ruhendes Mitglied an.

Knapp 15% der heutigen Mitglieder sind in den achtziger Jahren dem Verein beigetreten, knapp 20% sind seit den Neunzigern dabei und über 60% kamen im neuen Jahrtausend zu den Colonia Swingers.

Häufig haben wir erlebt, dass die Square Dance Class mit wachsender Begeisterung besucht wurde. Das gemeinsame Lernen (und Leiden) verbindet die Classmitglieder. Die ersten gemeinsamen Ausflüge, die Tanzerfahrungen und die gemeinsame Tanzfreude außerhalb des Clubs schmieden sie zu einer verschworenen Gemeinde zusammen. Die Angels bilden das Bindeglied zum Verein und erleichtern so den Übergang ins „normale“ Vereinsleben. Nun wird die Class nicht mehr umworben und hofiert, sondern von allen Mitgliedern, auch den neuen, wird Eigeninitiative erwartet. Plötzlich gibt es viele unbekannte Gesichter und gelegentliche Unsicherheiten lassen an den doch so frisch



und gut erworbenen Tanzfähigkeiten zweifeln....

Fatal wirkt sich aus, wenn man denkt, nun kann ich alles tanzen und muss nicht mehr so regelmäßig üben. Der Clubbesuch wird schon mal auf die nächste Woche verschoben: man hat es ja nicht mehr so nötig. Dass sich mit mangelnder Tanzpraxis, wenigen Besuchen bei anderen Vereinen oder Veranstaltungen bald der Tanzfrust einstellt, wird unterschätzt. Bleiben Freude, Freundschaft und Erfolg aus, lässt die Lücke im Verein meist nicht lange auf sich warten.

Über Jahrzehnte haben Erich, Winfried und Miro es geschafft, Freude am Square Dance jeden miterleben zu lassen, der mit ihnen jemals im Square stand. Ganz wesentlich haben sie über Jahre das Clubleben geprägt.

Erich's kreative Fähigkeiten spiegeln sich heute noch im Titelbild des Square Up, im Clubbadge und auch im DoSiDome-Badge wider. Jahrelang tanzte er sehr eifrig, ließ kaum eine Veranstaltung aus und förderte den Tanz- und Callernachwuchs.

Winfried leitete den Verein als President über insgesamt acht Jahre. Was das bedeutet, vermag der zu schätzen, der diese Funktion einmal inne hatte. In seine Amtszeit fielen mehrere Großereignisse, die erfolgreich gemeistert wurden. Mit sicherer Hand und großem Engagement führte er den Verein durch alle Höhen und Tiefen.

Das wäre nicht ohne Miro an seiner Seite möglich gewesen. Von ihr geht eine positive Kraft aus, die Dinge mit Humor zu sehen, Probleme positiv zu lösen, Mittänzer zu motivieren und an ihrer Freude teilhaben zu lassen. Miro hat als Chronistin über viele Jahre unter der Überschrift „Es passierte das eine und andere...“ alle Clubereignisse für das Square Up festgehalten. In bebilderten dicken Chronikbänden kann man die Details nachlesen. Ihre Kreativität zeigte sich in unzähligen Bastel-, Koch- oder Backideen. An ihren Reiseerlebnissen ließ sie uns in kurzweiligen Artikeln teilhaben. Ihre neueste Geschichte von der blauen Jacke konntet Ihr im letzten Square Up lesen. Durch Miro und

Winfried wurde das Winterwochenende mit dem Club zur Tradition. Lange Jahre fuhr man mit Kind und Kegel nach Ettelscheid, um dort zu basteln, zu spielen, zu wandern und zu tanzen. Diese Tradition wollen wir in unserem Jubiläumsjahr wieder aufgreifen. Mitte November ist es wieder so weit!

Wenn ihr ein bisschen in die Vereinsgeschichte eintaucht, werdet Ihr feststellen, dass bestimmte Namen immer wieder auftauchen. Wilfried Longerich ist einer davon.

Er hat das Clubleben mit seinen Initiativen sehr nachhaltig geprägt. So plante er (noch als Student) 1989 die erste Mai-Wanderung, die durch die Rheinaue führte. Führungen über die Dächer oder in die Unterwelt des Kölner Domes gehörten zu seinen Spezialitäten. Gemeinsame Besuche von Karnevalssitzungen oder Ausstellungen gingen auf sein Organisationsgeschick zurück. Seine Reisefreude steckte viele neue Tänzerinnen und Tänzer an. Auch an der ersten Herausgabe der Clubzeitung „Square Up“ war er beteiligt.

Das führt uns zu Lydie und Hartmut Heiber, die mit Wilfried 1989 graduiert wurden. 50 Ausgaben der Clubzeitung trugen die Handschrift von Lydie und Hartmut. Ohne ihr beständiges Engagement würde es das Square Up nicht geben. Hartmut, der besonders gern ausführliche Reiseberichte und historische Rückblicke verfasst, Lydie, die immer den Überblick bewahrt hat und dafür sorgte, dass die Artikel rechtzeitig zusammen kamen und zur kompletten Zeitung zusammengefügt wurden. Stunden verbrachte Lydie für jede Ausgabe am Kopierer, damit die Zeitung im Club und bei den Nachbarvereinen gelesen werden konnte.

16 Jahre haben wir auch Hartmut's Protokolle von Mitgliederversammlungen gelesen, ein Jahr schrieb er den President*s Letter. Von 1990 bis 2005 hat er die Vorstandsarbeit wesentlich geprägt. Er garantierte eine traditionsbewusste Vereinsführung und trug mit großem Fleiß und Einsatz dazu bei, dass der Verein dort angelangt ist, wo er heute steht. Jede Class hat er begleitet, immer dafür ge-



sorgt, dass das Geschwister-Scholl-Haus pünktlich aufgeschlossen war. Viele Jahre hat er für die Verpflichtung von Callern Sorge getragen. Bei unzähligen Schautänzen hat er mit Lydie mitgewirkt. Von den Eltern ist der Funke der Tanz-Begeisterung auf die Töchter übergesprungen und Edith und Silvia sind heute aus der Square- und Round-Dance-Szene nicht mehr wegzudenken. Es ist sicher nur eine Frage der Zeit, wann die Enkelkinder zum ersten Mal graduiert werden können. Gibt es schöneres als diese Tanzfreude weitergeben zu können?!

Das ist eine der wichtigsten Aktivitäten im Square Dance Verein: Die Tanzfreude bei Schautänzen zu demonstrieren und andere für unser Hobby zu gewinnen. Auch im Zeit-

alter der multimedialen Information und Demonstration geht nichts über das Miterleben von Freude und Freundschaft, Toleranz und Harmonie.

Also, die Wichtigsten seid Ihr, die Clubmitglieder, Square-Dancer und Tanzfreunde (s.o.) !!

Lasst Euch begeistern bei unserem Geburtstags-Wochenende!

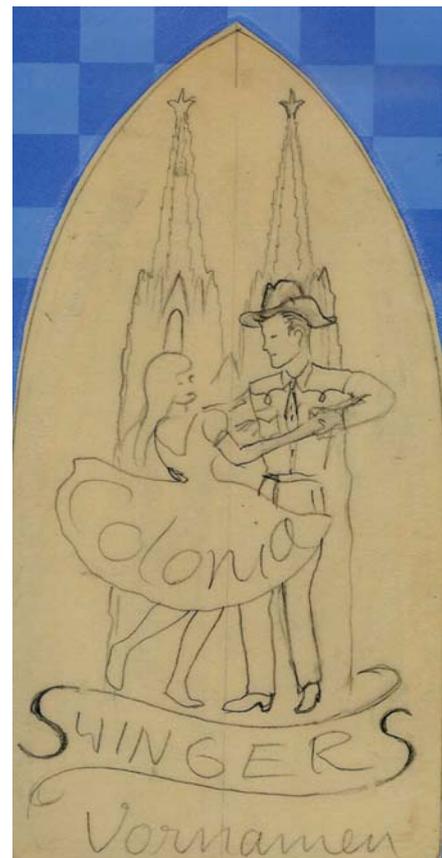
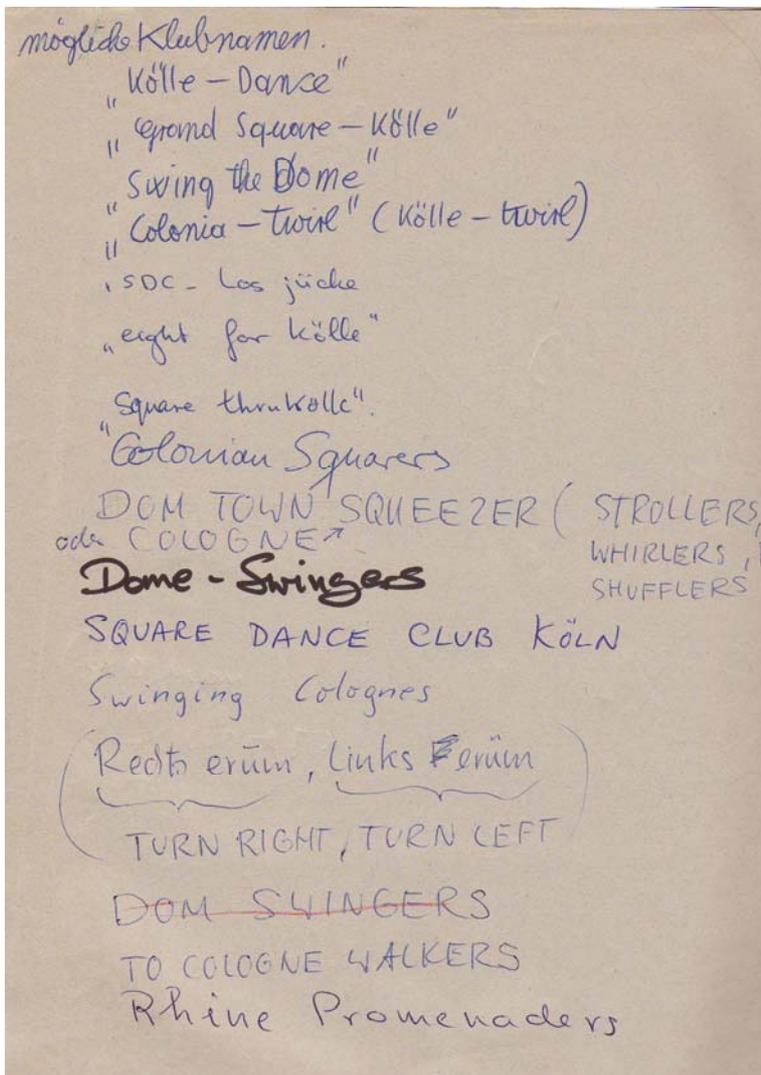
Lasst mich allen „Danke“ sagen, die dafür gesorgt haben, dass wir heute dieses Jubiläum feiern können!

**Ein herzliches
quadratisches und rundes**

DANK E

Eure Christa

Suche nach Namen und Badge 1981



Es passierte das Ein und Andere.....

zusammengestellt von Silvia Hilsdorf und Christa Mock-Mailahn

Quellen: Chronik von Archivar Hartmut Heiber und Chronik-Bücher von Miro Schmitz-Honhoff sowie Berichte in der Clubzeitung Square Up

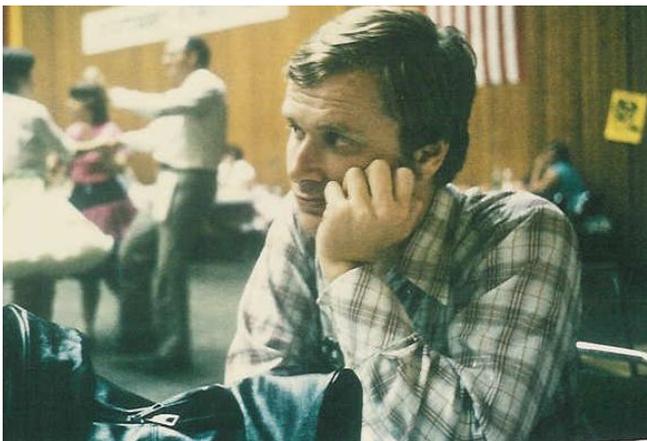
1981

9. Januar

Erich Kretzen – heutiges Ehrenmitglied der Colonia Swingers – lädt zur Klubgründung in die Gaststätte LAUSCHER, Meister-Gerhard-Straße Ecke Dasselstraße in Köln ein.

Anwesend waren Sigi Stenzel, Rita Krause, Michael Jutzler, Peter Kretzen, Alesander Schwelt, Marlene, Martin und Steffen Werner, Martina Kesel, Richard Gotzens, Herbert Borchardt, Karin Steppat, Sissi Wagner, Elisabeth Faust, Elisabeth und Hartmut Krumrei, Jochen Kehrer, Dietmar Hermsdörfer, Georg Klein, Marianne und Petra Ostermann, Annete Jülicher sowie die heutigen Ehrenmitglieder Erich Kretzen und Miro Schmitz-Honhoff. Petra Ostermann, heute verheiratete Herrmann ist derzeit ruhendes Mitglied.

Erster Präsident und auch Caller war Herbert Borchardt.



Die ersten Clubabende fanden in der Alten Mensa der Universität statt, dann im Hölderlin-Gymnasium.

Anfangs wurde noch keine eigene Class abgehalten, die Ausbildung fand wie vorher in den VHS-Kursen statt.

Juli

Silvia Schattschneider wird Präsidentin.

Eintragung ins Vereinsregister.

Eintritt des Clubs in die EAASDC.

1982

Silvia Schattschneider wird als Präsidentin wiedergewählt.

Herbert Borchardt graduiert Mitglieder der VHS-Class, die für Vereinszuwachs sorgen.

Ende September:

Caller Herbert Borchardt kündigt.

Ab 20. Oktober wird Hansgeorg Haaser Clubcaller; später cuet auch seine Frau Josefina ('Fini') Rounds.

10. November

Nun wird in der Grundschule Geilenkirchener Straße in Köln-Braunsfeld getanzt.

1.Adventswochenende in der ehemaligen Schule im Losheimer Graben

Chili con Carne von Hans Georg gekocht, Basteln mit Christa, Squares mit Hans Georg, Rounds mit Fini, Wandern und Tannenbaum schlagen beim Förster.

Mitgliederstand: 38

1983

8. Januar

Die Colonia Swingers richten die erste Student Party in Ertstadt-Lechenich aus.

Ende Januar

Rita Krause wird Präsidentin.

Ab Februar findet der Clubabend im Geschwister-Scholl-Haus in Köln-Longerich statt.



3. Mai
Special Dance mit Caller Bill Peters, USA.

10. September
Erstes DoSiDome-Special in Köln-Bickendorf, Schule Dechenstraße mit Gastcaller Kenny Reese.

Erste Round Dance-Class mit Fini Haaser.

Mitgliederstand: 49



1984

25. Januar
Georg Klein wird Präsident.

22. September
Zweites DoSiDome-Special in der Gesamtschule Köln-Rodenkirchen mit Gastcaller Kenny Reese und Cuer Don Caspers.

14. - 16.12. Adventswochenende in Lützenkirchen

Mitgliederstand: 87

1985

30. Januar
Susanne Thiele wird Präsidentin.

17. April
Clubabend mit Caller Paul Hartmann (USA).

21. September
Drittes DoSiDome-Special in Erftstadt in einer Ersatzhalle, da die vorgesehene Halle abgebrannt war. Gastcaller: Kenny Reese.

Mitgliederstand: 86

1986

22. Januar
Martin Bodenstedt wird Präsident. Erste Plus-Class.



20. September
Viertes DoSiDome-Special in Erftstadt-Lechenich, Schulzentrum mit Gastcaller Roland Federle.

1. Oktober
Marianne Ostermann wird Präsidentin nach der Amtsaufgabe von Martin Bodenstedt.



28. – 30. November
Erstmals Winterwochenende in Ettelscheid in der Eifel.

Mitgliederstand: 85

1987

Januar
Marianne Ostermann bleibt Präsidentin.

1. April
Fun-Dance in Abendkleid und Anzug.

13. April
Hochzeit von Annette und Achim

Mai
12 Students werden graduiert.

8. Juli
Special Dance mit einer Reisegruppe texanischer Tänzer.



12. September
Schautanz auf der Domplatte vor dem Römisch Germanischen Museum

19. September
Fünftes DoSiDome-Special in Erftstadt-Lechenich (Gastcaller: Kenny Reese).

Mitgliederstand: 83

1988

27. Januar
Astrid Bremer wird Präsidentin.

4. Mai
Graduation von 10 Students, darunter Christiane Lenz.

2. - 4. September
Ausrichtung des Fall Round Up in Köln-Weiden, Sportzentrum (ca. 1.000 Teilnehmer) mit Open-Air-Dance am Tanzbrunnen..



14. September

Annette Spelger wird neuer Clubcaller, da Hansgeorg diese Funktion nicht mehr wahrnehmen kann (er erlitt während des Fall Round Up einen Zusammenbruch).

Barbara Drescher folgt Fini Haaser als Clubcuerin nach.

14. Oktober

Marianne Scholz tritt mit einer Delegation von Square Dancern beim WWF-Club als Gäste auf.

29. November – 2. Dezember
Adventswochenende in Ettelscheid mit Caller Rainer Mennes und Cuerin Dagmar Ott.

Mitgliederstand: 84

1989

18. Januar
Winfried Andlauer wird Präsident.

April: Die ersten Gäste Dangle sind erstellt.

30. April
Erstmals Wandertag durch die Rheinaue, organisiert von Wilfried Longerich (seitdem regelmäßig jährlich am 1. Mai).

3. Mai
Graduation von 23 Students, darunter Edith, Lydie und Hartmut Heiber und Wilfried Longerich

Round Dance Class mit Angelika Böhmer für drei Paare.
Plus-Class mit Joachim Rührenbeck, bei der 9 Tänzer teilnehmen.



7. Juni

Änderung der Satzung und Geschäftsordnung in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung.

16. September

Sechstes DoSiDome-Special in Erftstadt-Lechenich (Gastcaller: Thorsten Geppert). Zum ersten Mal gibt es das bis heute verwendete DoSiDome-Badge

24. – 26. November

Adventswochenende in Ettelscheid

Mitgliederstand: 90

1990

Januar

Neue Satzung und Geschäftsordnung. Winfried Andlauer wird als Präsident wiedergewählt.

Februar

Beginn der Herausgabe der Clubzeitung Square Up, die etwa alle drei Monate erscheint, später dreimal jährlich (anfängliches Redaktionsteam: Michael Bröker, Wilfried Longerich, Hartmut und Lydie Heiber).

April

Eine Gruppe von elf Clubmitgliedern fährt für etwa 14 Tage nach England und besucht 14 Squaredance-Clubs in der Nähe von London (Bannerklau wurde versucht und hatte zweimal Erfolg).

3. Mai

Spezieller Clubabend mit einer Reisegruppe 34 neuseeländischer Tänzer.

15. September

Siebtes DoSiDome-Special in Erftstadt-Lechenich (Gastcaller: Thorsten Geppert). Das DoSiDome wird von der EAASDC als Charter Dance anerkannt, das heißt, es darf regelmäßig jährlich am geschützten Datum (3. Samstag im September) stattfinden.

Wilfried Longerich erstellt ein Riesen DoSiDome-Badge.

Ab September finden regelmäßig montags in der Schulzeit im Wechsel eine Round Dance-Class (geleitet von Cuerin Astrid Reich) und ein Plus-Abend statt in der Turnhalle der Grundschule Alzeyer Straße, Köln-Bilderstöckchen.

Mitgliederstand: 87

1991

Januar

Winfried Andlauer wird als Präsident wiedergewählt.

Neues Club-Badge mit ein wenig verändertem alten Motiv und Square-/Round Dance-Zeichen.

Mittlerweile sind im Club ein Clubcaller, drei Nachwuchscaller, ein Clubcuer und drei Nachwuchscuer mit Erfolg tätig.

1. Mai

Wanderung zur Wietscher Mühle, abends Tanzen und Grillen im GSH

30. August - 1. September

Ausrichtung des Fall Round Up in Köln-Weiden, Sportzentrum (ca. 1.000 Teilnehmer)

Mitgliederstand: 91



1992

Januar

Winfried Andlauer wird als Präsident wiedergewählt.

Stammtischzeichen aus Holz, gebastelt von Ralf Zander

22. März

Gemütlicher Abend

1. Mai

Aufnahme des 100. Mitgliedes (Markus Mix)



28. Mai
Sommerfest im Hexenturm zu Rheinbach

19. September:
Achstes DoSiDome-Special in Erftstadt-
Lechenich (Gastcaller: Stefan Förster).

15. Oktober
Fernsehaufttritt bei Heino bei SAT1

20. Oktober:
Schautanz im Studio Köln-Ossendorf (Teil-
nahme an der SAT1-Sendung 'Heino -
Schlager, die man nie vergißt')

20. - 22. November
Ettelscheid mit 50
Teilnehmern, Ettelscheid
Badge

Mitgliederstand: 101

1993

Januar
Winfried Andlauer wird als
Präsident wiedergewählt.

23. Januar
Karnevalssitzung bei Roten
Funken Leverkusen

06. Februar
Eislaufen

19. - 21. Februar
(Karnevalswochenende)
Besuch des Squaredance-
Clubs 'New Kids' aus
Sachsen.

02. April
Tod von Hans Georg Haaser

30. April
1. Triple C Abend

1. Mai
Wanderung in Darbringhausen

15. Mai
Orientierungsfahrt durch's Bergische Land
mit den Crossing Creeks

18. September:
Neuntes DoSiDome-Special in Erftstadt-
Lechenich (Gastcaller: Tom Trainor, USA).

Dezember:
Cuer Astrid Reich verlässt uns wegen Um-
zugs nach München.

Die Zusammenarbeit der 'Triple C'-Clubs
(Colonia Swingers, Crowns & Flames und
Crossing Creeks, Leverkusen) wird enger.

Es wird ein gemeinsames Logo, bestehend
aus den drei Clubbadges, entworfen und be-
schlossen, ab dem nächsten Jahr regelmä-
ßig gemeinsame Tanzveranstaltungen (er-
weiterte Clubabende) abzuhalten, und zwar
im Wechsel, so dass jeder Club einmal im
Jahr die anderen zu sich einlädt.

Mitgliederstand: 89

1994

Januar
Jochen Schachtsiek wird
Präsident. Es wird eine Eh-
renmitgliedschaft für
verdiente Mitglieder
eingrichtet: Josefina
Haaser (früherer Clubcuer),
Erich Kretzen
(Gründungsmitglied), und
Georg Biskup (80 Jahre).
Ebenso wird eine passive
Mitgliedschaft für Kinder
geschaffen.

Eislaufen und Square
Dance in Düsseldorf
Benrath

Ausrichtung der
Rheinischen Student Party
in Köln, Humboldt-
Gymnasium.

Karnevalssitzung in Leverkusen

März
Ein Tänzer aus China ist zu Besuch

April
Triple C Special in Köln mit Gastcaller Jerry
Jestin (USA) (ca. 150 Teilnehmer).

Caller Andreas Mix übernimmt von Annette
Spelger die Plus-Gruppe (montags).

Mai
Triple C Wandertag an der Dhünntalsperre



August
Sommerfest

September
Clubcuer Barbara Drescher verlässt uns wegen Umzugs nach München, Nachfolger wird Michael Schmidt.

16. September
Zehntes DoSiDome-Special in Köln, Humboldt-Gymnasium (Gastcaller: Paul Bristow, England).

1. Oktober
Mitgliederstand: 105

25. – 27. November
Clubwochenende in Ettelscheid

Zum Jahresende Mitgliederstand: 90

1995

11. Januar:
Hartmut Heiber wird Präsident.

10. März
Triple C Abend im GSH

1. Mai
Triple C 10 Seen
Wanderung in der Ville
erstmals organisiert von
Miro & Winfried, vorher
immer Wilfried

16. September
Elfte DoSiDome-Special in
Köln, Humboldt-
Gymnasium (Gastcaller:
Dave Whittington, England).

Es wird beschlossen, ab
sofort eine gemeinsame
Kölner Anfänger-Class mit
unserem Nachbarclub
'Crowns & Flames'
abzuhalten, wobei der ausrichtende Verein
jährlich abwechselt. In diesem Jahr beginnen
die 'Crowns & Flames'. Auch die Caller sol-
len dabei zusammenarbeiten.

10. - 12. November
Caller Clinique mit Chris Kiendl, davon der
erste Tag als Triple C Abend

01. - 03 .Dezember
Winterwochenende in Ettelscheid

Mitgliederstand: 83



1996

26. Januar
Winfried Andlauer wird erneut Präsident.

1. Mai
Wanderung ins Dorf der 13 verbrannten Her-
zen

15. Mai
Triple C Dance im GSH

24. Juni
Round Dance Graduation

30. August - 1. September:
Ausrichtung des Fall Round Up im Sportzent-
rum Köln-Weiden (ca. 1.000 Gäste)

3. Oktober
Grillfest im GSH

30. Oktober
Als Dankeschön für das Engagement beim
Fall Round Up wird im Sambawagen der
KVB gefeiert

31. Oktober
Triple C Abend zu Halloween im
GSH

1. bis 3. November im GSH
Caller Clinic mit Chris Kiendl,
München

22. bis 24. November
Winterwochenende in
Ettelscheid

Mitgliederstand: 77

1997

Januar
Winfried Andlauer wird als
Präsident wiedergewählt.

April
Einrichtung einer Club-Homepage im Internet
(Webmaster zunächst Jörg Hornbach):
Nachdem immer mehr Squaredanceclubs im
Internet vertreten sind, war auch dieses zu-
sätzliche Informationsangebot notwendig
geworden. Unsere erste Internetadresse war
<http://www.geocities.com/Nashville/1616>
Heute: www.coloniaswingers.de.



Mai
Wanderung von Unkel zur Erpeler Ley

22. August
Triple C Abend

20. September
Zwölftes DoSiDome-Special in Köln - Volk-
hoven-Weiler, Heinrich-Mann-Gymnasium
(Gastcaller: Paul Bristow, England).

26. - 28. September
Caller Clinic

21. - 23. November
Ettelscheid Wochenende mit Line Dance
Workshop

Mitgliederstand: 83

1998

Januar
Winfried Andlauer bleibt noch für ein Jahr
Präsident. Das soll dann aber definitiv das
letzte Jahr sein!

Die Jahreshauptversammlung trifft einige
wichtige Beschlüsse:

Übernahme einer Patenschaft für ein indi-
sches Kind im Rahmen der Organisation
'PLAN international'.

Mitgliedschaft im Kölner Dombau-Verein.

Beschluss, das DoSiDome nur noch im zwei-
jährigen Rhythmus stattfinden zu lassen:
1998, 2000 usw.

Auf dem DoSiDome 1998 soll nur noch ein
Kuchenbuffet angeboten werden.

Das Winterwochenende in Ettelscheid wird in
diesem Jahr nicht stattfinden, weil zu wenige
Clubmitglieder teilnehmen möchten.

26. März
Plus Graduation

Im Sommer
Clubbesuch aus Spanien

Das Parkett im GSH hat einen Wasserschaden,
es wird so lange im Disco-Raum ge-
tanzt.

27.-29. September
Caller Clinic

Class mit 3 Squares, davon 1 Kinder Square

19. September

Dreizehntes DoSiDome-Special in Köln -
Volkhoven-Weiler, Heinrich-Mann-Gymna-
sium, Gastcaller: Martin Kromer

Mitgliederstand: 70

1999

Januar:
Burghard Bendel wird Präsident.

24. April
Führung über den Melaten-Friedhof

16. Juni
Graduation im GSH

21. Juli
Wilfried Longerich wird 60 Jahre
Astrid Heckmann, Annette, Edith Heitger cal-
len und besingen den frisch gebackenen
Rentner

Oktober



Clubcuer Mi-
chael Schmidt
gibt das Cuen
am Clubabend
auf, stattdessen
wird am Club-
abend nur noch
alle vierzehn
Tage Round
getanzt, mit An-
gelika Böhmer
und Steffi Ta-
bertshofer im
Wechsel.

Ab November
Andreas Mix gibt, nachdem er im Januar
zum zweiten Mal Vater geworden ist, das
Plus-Callen auf. Statt Plus wird jeweils ein-
mal monatlich Linedance angeboten (Instruc-
tor: Christa Klett, Leverkusen) sowie Clog-
ging (Instructor: Edith Heitger, Düsseldorf).

Mitgliederstand: 70

2000

Januar
Burghard Bendel wird als Präsident wieder-
gewählt.



5. April
Clubabend mit Michael Kellogg (USA)

31. Mai
Triple C Abend mit Dave Wittington (GB)

August
Nach den Sommerferien übernimmt Instructor Stephanie Ledschbor aus Königswinter die Linedance-Gruppe, die sich (außer den Schulferien) an jedem zweiten Montag trifft.

16. September
Vierzehntes Do Si Dome-Special in Köln-Volkhoven-Weiler, Heinrich-Mann-Gymnasium - Gastcaller: Kurt Wierer.

Mitgliederstand: 74

2001

Januar
Der Verein besteht nun seit zwanzig Jahren. Burghard Bendel wird als Präsident wiedergewählt.

7. März
Aufnahmen für eine WDR-Fernsehserie, in der Kölner Vereine vorgestellt werden. Dieser Beitrag wird im Mai gesendet.

19. Mai
Großes Grillfest in Frechen aus Anlass des zwanzigjährigen Jubiläums der Clubgründung.

25. Juli
Teilnahme an der Maastricht Rallye



11. September
Anschlag auf das World Trade Center New York

Ab November
Nachwuchscaller Martin Ingenhütt callt jeweils den ersten Tip am Clubabend

Mitgliederstand: 86

2002

Januar
Burkhard Bendel bleibt ein weiteres Jahr Präsident.

1. Mai
Wanderung auf den Spuren des preußischen Kölns

13. Juli
Grillfest am Bodelschwingh-Gemeindehaus in Köln-Höhenhaus

September
Besonderer Clubabend mit Thomas Christ anstelle des Do Si Dome, das auch in diesem Jahr nicht stattfindet.

September
Die größte Class in der Geschichte der Colonia Swingers beginnt: Es sind anfangs über vierzig neue Tänzer.

Mitgliederstand: 88

2003

Januar
Heike Schlemmer wird Präsidentin.

2. April
Besonderer Clubabend mit Michael Kellogg.

1. Mai
Wanderung bei Wermelskirchen

18. Juni
35 Students der Class werden graduiert, 29 treten davon dem Club bei, so dass der Mitgliederstand zur Jahresmitte 115 beträgt, der größten Zahl seit Gründung des Clubs.

21. Juni
Grillfest in Frechen

28. Juni
Mir den Crowns and Flames wird ein Infostand im Fortuna Stadion zum Thema „Verein(te) Stadt“ organisiert. Wir tanzen von 11 bis 16 Uhr, aber außer Vereinsmitgliedern ist kein Zuschauer gesichtet worden.

2. Juli
Annette wird 40 Jahre und wird gebührend befeiert!



20. Juli

Ganztägiger Clubausflug mit Clubbesuchen bei den Prairie Dancers in Breidenbach (Oberhessen) und den Blueberries in Hilchenbach (Siegerland).

Wenige Tage später Besuch bei unserem Nachbarclub, den Flat Creek Roses, mit einer Rekordanzahl von 32 Besuchern.

13. August

Besonderer Clubabend mit Nils Trottmann, ein kleiner Vorgeschmack auf den DoSiDome im nächsten Jahr

September

Unser Clubcaller Martin Ingenhütt übernimmt bei den Crowns & Flames mit Klaus Andrzejczak die Kölner Class 2003/2004 Clubfahrt ins Sauerland mit Clubbesuchen bei drei Vereinen an einem Tag!

Dezember

Nach fünfzehn Jahren gibt Annette Spelger das Callen für die Colonia Swingers auf. Sie möchte sich künftig mehr der Familie widmen können. Jeder kann das verstehen, aber alle werden sie sehr vermissen! Als Ehrenmitglied wird sie dem Verein weiter verbunden bleiben. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute!

Martin Ingenhütt wird ihr Nachfolger und callt zunächst zwei Mal im Monat. Das bedeutet Veränderungen für das Tanzprogramm im Neuen Jahr.

Mitgliederstand: 111

2004

Januar

Christa Mock-Mailahn wird Präsidentin.

Eine neue Programmstruktur der Clubabende wird ausprobiert: Zum Monatstanz (1. Mittwoch im Monat) wird ein Gastcaller eingeladen, dazu läuft ein buntes Programm von Round Dances und Mixers.

Den 2. und 4. Clubabend bestreitet Clubcaller Martin, den 3. Clubabend Frank Figge, dieser Abend beginnt mit einer halben Stunde Plus-Tanzen.

Der 5. Mittwoch bleibt Clubbesuchen in der Umgebung und dem Reisen vorbehalten.

Weiterhin werden am Montagabend in der Turnhalle Alzeier Straße im wöchentlichen Wechsel die laufende Round Dance Class (mit Clubcuer Michael Schmidt) und versuchsweise Plus-Tanzen mit Frank Figge angeboten.

Das Angebot 'Line Dance' mit Instructor Stefanie Ledschbor, das etwa vier Jahre gelaufen war, wird aus Gründen des mangelnden Interesses mit den Sommerferien beendet.

10. März

Besonderer Clubabend mit Michael Kellogg.

30. April/1. Mai

Tanz in den Mai in Strohn/Eifel. Am nächsten Morgen Wanderung durch die Strohner Schweiz. Nachmittags wird dann bei den Alfbach Swingers auf dem Vulkan getanzt.

26. Juni

Grillfest im Geschwister-Scholl-Haus.

Filmaufnahmen mit Achim Winter sind geplant, die dann allerdings ganz kurzfristig abgesagt werden müssen, weil Achim Winter bei der Geburt seines Kindes dabei sein möchte. Ein späterer Termin kommt nicht mehr zustande.

11. August

Singingcall-Abend unter dem Titel 'Songs of Trains and Engineers' mit Martin Ingenhütt und Nicola Pronobis.

18. September

Nach vierjähriger Pause wird das fünfzehnte DoSiDome-Special unter dem Motto 'Louisiana Saturday Night' in Köln-Heimersdorf, Ursula-Kuhr-Schule ausgerichtet. Dort gibt es zwei Turnhallen. In einer callt

Gastcaller: Nils Trottmann Square Dance, in der anderen cuet Michael Schmidt Round Dance. Zwischendurch wird in Halle 2 auch Plus von Frank Figge gecallt. 52 Clubmitglieder beteiligen sich, 153 tanzende Gäste werden gezählt.

September

Nach dem DoSiDome endgültiger Start der ersten von Martin Ingenhütt allein geführten Class mit 19 Tänzern.



29. Dezember
Singingcall-Abend unter dem Titel 'Ballads of Outlaws and Sinners' mit Martin Ingenhütt und Nicola Pronobis.

Mitgliederstand: 105

2005

Januar

Christa Mock-Mailahn wird als Präsidentin wiedergewählt.

Wegfall des monatlichen Round Dance wegen mangelnder Teilnahme. Es tanzten in der letzten Zeit nur noch 1 – 3 Paare am Clubabend Round. Die Einführung in Round Dance am Monatstanzabend fand leider auch nicht nachhaltigen Zuspruch.

Zum Plus-Tanzen in der Alzeyer Str. am Montag kommt auch maximal ein Square zustande, an manchen Abenden kommt erst nach telefonischer Organisation weiterer Tänzer ein Square zusammen.

Deshalb wird zum 1. Oktober die Halle Alzeyer Str. gekündigt, womit der Club keinen zweiten Tanzort mehr hat. Von 1990-2005 war dort jeweils am Montagabend (außer Schulferien) Round Dance (hauptsächlich Classes), Plus, Clogging und Line Dance getanzt worden.

Damit hat der Club – vorerst - keine Round Dance-Aktivitäten mehr, die letzte Class war bis zu den Sommerferien von Clubcuer Michael Schmidt geführt worden.

26. Januar

Feierliche Überreichung einer Spende von 1 500 Euro an den Lino-Club zur Instandsetzung des Parketts im Saal des Geschwister Scholl Hauses.

Februar

„Es passierte das ein und andere...“ – unter diesem Titel hat Miro Schmitz-Honhoff 15 Jahre lang über die Clubereignisse berichtet. Nun tritt sie in den wohl verdienten Ruhestand und möchte sich einen Traum erfüllen und mit Winfried Australien bereisen – Ende offen! Keine Schulferien engen sie mehr ein! Die Reise kann so lange dauern wie es Miro und Winfried gefällt!

Gute Reise wünschen wir von Herzen!!!

Wie wird sich die Lücke füllen, die sie hinterlassen....???????

Die 50. Ausgabe von unserer Clubzeitung „Square UP“ erscheint. Lydie und Hartmut Heiber verabschieden sich von der Redaktion. Ob die Clubzeitung diese Verluste überleben wird? Simone Engler, die für die letzten Ausgaben schon das Layout übernommen hatte, wird zum neuen Editor. Es wird also weitergehen mit dem Square Up!

Die 1. Maiwanderung

führt durch den Königsforst in Richtung Rös-rath. Dort wird bei dem frisch vermählten Paar Simone Engler und Dietmar Stöcker im Garten gegrillt und getanzt.



25. – 29. Mai

Cologne meets Berlin! Jeden Abend kann bei einem anderen Club getanzt werden!

Im Pfarrsaal der kath. Kirchengemeinde St. Martin veranstalten die Colonia Swingers mit Clubcaller Martin am 28. Mai einen Kölner Clubabend auf Berliner Boden. Die Berliner Tänzer verwöhnen uns mit Fingerfood und

September

In Abweichung von der bisherigen Regelung, dass die „Kölner Anfänger-Class“ im Wechsel mit den „Crowns & Flames“ durchgeführt wird, bieten wir wieder diese Class ab September an. Die „Crowns & Flames“ wollen die Class 2006/07 durchführen.

Martin Ingenhütt startet also seine zweite Anfänger-Class mit 19 Students.

28. Dezember

Singingcall-Abend unter dem Titel „Time for Gemutlichkeit“ mit Martin Ingenhütt und Nicola Pronobis.

Mitgliederstand: 97



Statistisches aus der Vereinsgeschichte

zusammengetragen von Hartmut Heiber, Clubarchivar

Ewige Mitgliederliste

Ausgebildete Tänzer und Mitglieder insgesamt von 1981 bis 2006: ca: 400

Anm.: Eine genaue Zahl kann trotz der relativ genau geführten Ewigen Liste nicht genannt werden, weil es in all den Jahren immer wieder Unregelmäßigkeiten mit Anmeldungen, Abmeldungen und tatsächlicher Mitgliedschaft gegeben hat. Auch sind in dieser Zahl nicht die passiven Mitglieder (Kinder von Mitgliedern) enthalten, die eine Zeitlang auf Anraten des Stadtsporbundes als Zählmitglieder (Zählkinder) geführt wurden.

Geschlechtsstruktur

Von den genannten insgesamt 400 Mitgliedern sind nur ca **36 %** männlich.

Altersstruktur der Mitglieder

Durchschnittsalter: 1981: 30,6 Jahre
1991: 30,5 Jahre
2001: 41,0 Jahre
2005: 45,9 Jahre

Aus dieser Auswahlberechnung (eine detaillierte Berechnung jedes Jahrgangs wäre zu aufwendig gewesen) ergibt sich eindeutig eine Erhöhung des Durchschnittsalters im Laufe der 25 Jahre. Gegenwärtig wird das Durchschnittsalter der gesamten Mitgliedschaft nahe an die 50 Jahre gehen.

Man kann aus dieser Übersicht den Schluss ziehen, dass vor 25 Jahren unsere Sportart und Hobby „Square Dance“ noch weniger bekannt und fast exotisch war, wir daher mehr junge Leute gewinnen konnten, was heute wesentlich weniger der Fall ist.

Heute sind unsere Mitglieder zwischen 16 und 78 Jahren alt, eigentlich sind aber die aktiven Mitglieder nicht jünger als 21 Jahre, d.h. wir haben streng genommen keine aktiven Jugendlichen im Verein.

Das höchste Eintrittsalter in eine Class war in der gesamten Zeit 71 Jahre (Georg Biskup, verstorben als Ehrenmitglied mit 90 Jahren), während das jüngste Classmitglied 12 Jahre alt war. Im Allgemeinen wurden Kinder ab 12 Jahren in die Class aufgenommen.

Hier noch eine Übersicht der gegenwärtigen Mitgliedschaft nach Altersstufen:

10 – 20 Jahre:	2
20 – 30 Jahre:	1
30 – 40 Jahre:	9
40 – 50 Jahre:	28
50 – 60 Jahre:	23
60 – 70 Jahre:	17
70 – 80 Jahre:	10
insgesamt	90

Genauere Angaben sind nicht möglich, da einige Mitglieder keine Altersangaben gemacht haben.

Fluktuation der Mitglieder

Auch hier sind genaue Berechnungen nicht möglich, da die ganze Zeit des Vereinsbestehens über laut Ewiger Liste es immer wieder Unregelmäßigkeiten und Unklarheiten bei Anmeldungen, Kündigungen und Feststellung der tatsächlichen Mitgliedschaft gegeben hat. Darüber hinaus gibt es etliche Formen der Mitgliedschaft:

Reguläre, ruhende, passive und Ehrenmitgliedschaft. All diese Formen erleichtern nicht die statistische Erfassung der wirklichen Mitgliederaktivitäten.

Die eigentliche Fluktuation bewegt sich zwischen 25 Jahren (wir haben noch ein Gründungsmitglied, das jetzt Ehrenmitglied ist, aber nicht mehr oder selten aktiv tanzt) und wenigen Monaten. Die durchschnittliche Verweildauer im Club kann (bei 400 ewigen Mitgliedern) auf 5-10 Jahre geschätzt werden.

Graduations

Hier ist eine Liste der Class-Zahlen, soweit die Akten sie hergeben. Genannt sind die Zahlen zu Beginn der Class, es sind immer Mitglieder während der Classzeit ausgeschieden.

Zahl der Graduations

	<i>Square Dance</i>	<i>Round Dance</i>
1983/84	14	
1984/85	15	
1985/86	8	9
1986/87	18	



1988/89	24	
1989/90	8	
1990/91	19	15 (?)
1991/92	14	
1992/93	3	(„Turbo-Class“ bis März)
1993/94	6	
1994/95	8	21
1996/97	24	
1998/99	18	
2000/01	11	
2002/03	40	(graduiert: 35)
2004/05	20	12 (?)
2005/06	12	

Anm.: Ab 1995/96 wurden die Class nach Absprache im jährlichen Wechsel von uns und unserem Kölner Nachbarclub „Crowns & Flames“ durchgeführt und als gemeinsame „Kölner Class“ bezeichnet. Der Zeitraum der Class war immer nach alter Tradition zwischen Sept./Okt. des alten und Mai/Juni des neuen Jahres, also mindestens 8 Monate.

Im Allgemeinen traten immer fast alle Classmitglieder nach der Graduation unserem bzw. einem der damaligen zwei Kölner Clubs bei. In Einzelfällen schlossen sich die Graduierten auch anderen Clubs an (Wohnort, günstiger Wochentag usw.)

Vorstand

In den 25 Jahren gab es 12 Präsidenten/Präsidentinnen. Die längste Amtszeit hatte Winfried Andlauer mit 8 Jahren.

Personal

In der gesamten Zeit waren für den Club tätig:

4 Clubcaller, davon Annette Spelger 15 Jahre lang (1988-2003)

5 Cuer

1 Instructor (Line Dance)

Etliche Nachwuchscaller sind bei uns ausgebildet worden, hauptsächlich durch Annette Spelger.



Annette 1997

Tanzprogramme

Es wurden im Club alle Tanzformen ausgeübt:

- ❖ Square Dance (Mainstream, Plus)
- ❖ Round Dance
- ❖ Contra (gelegentlich mit einem Gast-Prompter)
- ❖ Clogging (zeitweilig mit Gast-Instructor, Turnhalle Alzeyer Str.)
- ❖ Line Dance (zeitweilig mit Gast-Instructor, Turnhalle Alzeyer Str.)

Veranstaltungen

In 25 Jahren veranstaltete der Club:

- ❖ 2 regionale (Rheinische) Student Parties (1983 u.1994)
- ❖ 15 Specials „DoSiDome“ (von der EAASDC anerkannter Charter Dance am 3. Septembersamstag im Jahr (1983 – 2004)
- ❖ 3 Jamborees (Fall Round Up) als Veranstaltung der Dachverbände EAASDC und ECTA
- ❖ mehrere kleinere Student Parties im Rahmen der Nachbarclub-Aktivitäten





**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

zu
10 Jahre Clubmitgliedschaft



**Brita Harriers
Ronald Harriers
Maria Kemmerling-Streller**

Köln, im September 2006

*Der Vorstand
Colonia Swingers SRDC e.V.*



A decorative border with stylized floral and leaf motifs surrounds the text. At the top center, there are two symmetrical floral flourishes. On the left and right sides, there are vertical floral motifs. The entire page is enclosed in a double-line rectangular border.

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

zu

20 Jahre Mitgliedschaft

Thomas Schwermer

**Köln, im September 2006
Der Vorstand
*Colonia Swingers SRDC e.V.***



Vorstandsmitglieder von 1981 bis 2006

Colonia Swingers SRDC e.V.

26. Januar 1981: Gründungsversammlung

1. Vorsitzender: Herbert Borchardt
2. Vorsitzender: Rita Krause
3. Vorsitzender: Peter Kretzen
Schriftführerin: Sissi Wagner
Kassiererin: Martina Kesel

22. Juli 1981

President: Silvia Schattschneider
Vicepresident: Ruth Jung
Vicepresident: Rita Krause
Secretary: Sissi Wagner
Treasurer: Martina Kesel

26. Januar 1982

President: Silvia Schattschneider
Vicepresident: Richard Gotzens
Vicepresident: Rita Krause
Secretary: Petra Ostermann
Treasurer: Ruth Jung

26. Januar 1983

President: Rita Krause
Vicepresident: Georg Klein
Vicepresident: Martina Kesel
Secretary: Edith Jansen
Treasurer: Elke Haseloer

25. Januar 1984

President: Georg Klein
Vicepresident: Elke Haseloer
Vicepresident: Alfred Wirtz
Secretary: Beate van Treck
Treasurer: Petra Weber

30. Januar 1985

President: Susanne Thiele
Vicepresident: Marianne Ostermann
Vicepresident: Richard Gotzens
Secretary: Petra Ostermann
Treasurer: Miro Schmitz-Honhoff

22. Januar 1986

President: Martin Bodenstedt
Vicepresident: Richard Gotzens
Vicepresident: Dieter Flatow
Secretary: Petra Ostermann
Treasurer: Achim Stadler

1. Oktober 1986

President: Marianne Ostermann
Vicepresident: Richard Gotzens
Vicepresident: Lienhardt Reich
Secretary: Petra Ostermann
Treasurer: Achim Stadler

Januar 1987

President: Marianne Ostermann
Vicepresident: Richard Gotzens
Vicepresident: Lienhardt Reich
Secretary: Petra Herrmann
Treasurer: Achim Stadler

Januar 1988

President: Astrid Bremer
Vicepresident: Elke Haseloer
Vicepresident: Fritz Ostermann
Secretary: Elvira Krause
Treasurer: Achim Stadler

Januar 1989

President: Winfried Andlauer
Vicepresident: Marie Luise Burbach
Vicepresident: Marlies Schäfer,
ab März Regina Krella
Secretary: Astrid Bremer
Treasurer: Brigitte Sülzen

10. Januar 1990

President: Winfried Andlauer
Vicepresident: Helga Sesterheim
Vicepresident: Sabine Bröker
Secretary: Hartmut Heiber
Treasurer: Brigitte Sülzen

Januar 1991

President: Winfried Andlauer
Vicepresident: Helga Sesterheim
Vicepresident: Sabine Bröker
Secretary: Hartmut Heiber
Treasurer: Brigitte Sülzen

15. Januar 1992

President: Winfried Andlauer
Vicepresident: Rudolf Förstel
Vicepresident: Edda Finke
Secretary: Hartmut Heiber
Treasurer: Brigitte Sülzen



13. Januar 1993

President: Winfried Andlauer
 Vicepresident: Johnny Fockenoy
 Vicepresident: Edda Finke
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Michael Baumann

12. Januar 1994

President: Jochen Schachtsiek
 Vicepresident: Sabine Bröker
 Vicepresident: Jutta Wellmann
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Anja Lorscheid

11. Januar 1995

President: Hartmut Heiber
 Vicepresident: Sabine Bröker
 Vicepresident: Jutta Wellmann
 Secretary: Wolfgang Wietrich
 Treasurer: Anja Lorscheid

Januar 1996

President: Winfried Andlauer
 Vicepresident: Miro Schmitz-Honhoff
 Vicepresident: Rose Dietrich
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Erika Hofmann

Januar 1997

President: Winfried Andlauer
 Vicepresident: Frieder Wirth
 Vicepresident: Rose Dietrich
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Erika Hofmann

Januar 1998

President: Winfried Andlauer
 Vicepresident: Frieder Wirth
 Vicepresident: Rose-Marie Dietrich
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Erika Hofmann

Januar 1999

President: Burkhard Bendel
 Vicepresident: Heike Bangemann
 Vicepresident: Pia Rüß
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Erika Hofmann

Januar 2000

President: Burkhard Bendel
 Vicepresident: Heike Bangemann

Vicepresident int: Gabriele Petrick
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Erika Hofmann

Januar 2001

President: Burkhard Bendel
 Vicepresident: Heike Bangemann
 Vicepresident: Gabriele Petrick
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Tanja Krumbein

Januar 2002

President: Burkhard Bendel
 Vicepresident: Heike Schlemmer
 Vicepresident: Hans-Hubert Werner
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Kalle Buchfunk

Januar 2003

President: Heike Schlemmer
 Vicepresident: Nicola Pronobis
 Vicepresident: Peter Wagner
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Kalle Buchfunk,
 ab Mai: Christa Mock-Mailahn

Januar 2004

President: Christa Mock-Mailahn
 Vicepresident: Heike Schlemmer
 Vicepresident: Peter Wagner
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Dietmar Stöcker

Januar 2005

President: Christa Mock-Mailahn
 Vicepresident: Heike Schlemmer
 Vicepresident: Gabi Wiesen
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Dietmar Stöcker

Juni 2005

President: Christa Mock-Mailahn
 Vicepresident: Heike Schlemmer
 Vicepresident: Silvia Hilsdorf
 Secretary: Hartmut Heiber
 Treasurer: Dietmar Stöcker

Januar 2006

President: Christa Mock-Mailahn
 Vicepresident: Heike Schlemmer
 Vicepresident: Silvia Hilsdorf
 Secretary: Bernd Hüffer
 Treasurer: Dietmar Stöcker



Arbeit im Vereinsvorstand

von der derzeitigen Präsidentin der Colonia Swingers SRDC e.V.

Kein Verein ohne Mitglieder....
Kein Verein ohne Satzung....
Kein Verein ohne Vorstand!

Bei der Gründung der Colonia Swingers wurde festgelegt, dass der Vorstand aus dem Vorsitzenden, zwei Stellvertretern, einem Schriftführer und einem Kassierer besteht. In der Square-Dance-Welt werden sie President, Vicepresident, Secretary und Tressurer genannt. Eine ordentliche Mitgliederversammlung pro Jahr sieht das Vereinsrecht für eingetragene Vereine vor, in der der Vorstand Bericht erstattet, die ordnungsgemäße Verwendung der Vereinsgelder durch zwei Kassenprüfer bestätigt wird und die Vorstandswahlen stattfinden.

Wenn Ihr die 25 Jahre Vorstandsarbeit namentlich verfolgt, fällt auf, dass eine recht vielfältige Zahl von Namen in der Liste stehen. Schon im ersten Clubjahr gab es zwei Vorstände, mit unterschiedlichen Personen als President und Vicepresident. Sollte das ein Vorzeichen dafür sein, dass sich Vorstandsarbeit in jeder Beziehung als sehr abwechslungsreich darstellen würde?

Nachdem in den ersten Jahren für jede Vorstandsposition eine Einzelwahl vorgesehen war, stellte sich heraus, dass bei diesem Wahlverfahren nicht sicher gestellt war, dass der Vorstand eine gute Basis zur Zusammenarbeit mitbrachte. Gute Zusammenarbeit ist allerdings eine unverzichtbare Voraussetzung für erfolgreiche Vereinsarbeit. Deshalb wurde das Wahlverfahren umgestellt. Ein President-Kandidat sucht sich eine Mannschaft und stellt sich mit dieser zur Wahl. In der Regel stellte sich nur ein Team zur Wahl. Ist das dann noch eine „echte“ Wahl, wurde immer wieder gefragt Es ist. Die Clubmitglieder haben zum Einen die Möglichkeit mit „ja“ oder „nein“ zu stimmen und jeder hat natürlich die Möglichkeit zu sagen: „Ich kandidiere mit einem weiteren Team, damit die Abstimmung für Team A oder

Team B erfolgen kann.“

Ob es jemals diese Variante der Abstimmung gab, weiß ich nicht. Ich meine mich zu erinnern, dass einmal ein President mit zwei verschiedenen Teams kandidierte.

Schaut Ihr noch einmal auf die Namensliste, so gibt es auch Clubmitglieder, die für eine hohe Kontinuität gesorgt haben: Winfried Andlauer, der von 1989 bis 1993 sowie von 1996 bis 1998 den Verein insgesamt 8 Jahre leitete. Dieses große Engagement ist Ausdruck seiner Verbundenheit mit dem Square und Round Dance. Winfried war von Anfang an dabei und ist bis heute dem Verein als Ehrenmitglied verbunden. Winfried und seine Partnerin Miro Schmitz-Honhoff sind ein lebendiges Beispiel dafür, dass Square Dancer nicht nur ein gemeinsames Hobby haben, sondern auch echte Freunde sind. Als Gastgeber und auf vielen Reisen haben Sie Tanzfreundschaften mit Leben gefüllt.

Aber auch die „alltägliche“ Vereinsarbeit haben sie mit unendlicher Energie und viel Engagement ausgefüllt. Winfried hat in seinen Amtsjahren mit dem Verein mehrere Großereignisse ausgerichtet. Das wäre nicht gegangen ohne Miro mit ihren kreativen Ideen und ihrer Tatkraft. Der Vereinsvorstand hat schon vor einiger Zeit beschlossen, sie zum Ehrenmitglied zu ernennen. An diesem Jubiläumswochenende finden wir den angemessenen Rahmen, diese Urkunde zu überreichen.

Auf 16 Jahre Vorstandsarbeit kann Hartmut Heiber zurück blicken, davon war er ein Jahr - 1995 - President und 15 Jahre Secretary. Es gibt wohl kein anderes Clubmitglied, das so viele Protokolle von Mitgliederversamm-

lungen oder Vorstandssitzungen verfasst hat. Jahr für Jahr hat er die neuen Students begleitet und das nicht nur an Classabenden sondern auch zu Studentparties oder Jamborees. Willst Du mit Hartmut tanzen, musst Du Dich auf seiner Tanzkarte vormerken lassen. Willst

Du etwas über die Clubgeschichte erfahren, bist Du bei Hartmut als Archivar an



der richtigen Stelle. An Clubabenden ist er seit Jahren, der Erste, der den Saal aufschließt und der Letzte, der das Gästebuch wegschließt. Das hat sich auch nicht geändert seit er nicht mehr dem Vorstand angehört. Auf Hartmuts Spuren werden wir sicher noch weitere 25 Jahre tanzen.

Die Kassenführung wurde über viele Jahre von den gleichen Händen übernommen, 4 Jahre führen Achim Stadler bzw. Brigitte Sülzen die Kasse, 5 Jahre erfüllt Erika Hofmann diese Aufgabe und das zu Zeiten, in denen noch per Hand die Bücher geführt wurden. Burkhard Bendel leitete 4 Jahre den Verein und Heike Schlemmer ist nunmehr im sechsten Jahr im Vorstand, wovon sie auch ein Jahr Präsident war.

Jedes Jahr stellt sich wieder die Frage, wer wird ein Vorstandsteam zusammenstellen und sich wählen lassen?

Eigentlich geht es mehr darum, wer ist bereit, die Verantwortung zu übernehmen?

Gibt es Persönlichkeiten, die für solche Aufgaben „geboren“ sind?

Persönlichkeitspsychologen drücken das so aus: Die Persönlichkeit eines Menschen besteht nicht nur aus angeborenen Fähigkeiten, sondern auch aus der Synthese all seiner Erfahrungen. Man kann sagen, dass der Mensch so etwas wie einen Basis-Charakter hat. Dieser Basis-Charakter kann sich in der Kindheit mehrfach wesentlich verändern bis etwa zum 20. - 25. Lebensjahr, wenn dann auch die Körperperformation endgültig abgeschlossen ist. Von da an verändert sich diese Basis des Charakters nicht mehr, das Niveau der Temperamente dagegen entwickelt sich das ganze Leben. Darin spiegelt sich unser gesamter Erfahrungsschatz wider: von den Erfahrungen mit den Eltern über die Schule, Lehrzeiten, Beziehungen, Familiengründung oder nicht, Verlust geliebter Menschen, eigene Erfolge und Misserfolge usw.

Aus dem Zusammenspiel zwischen Basis-Charakter und Niveau der Temperamente entsteht das Bild der eigentlichen und augenblicklichen Persönlichkeit.

Viele Wissenschaftler haben sich mit diesen Fragen befasst. Eine große Zahl faszinieren-

der Modelle der Persönlichkeitsfindung sind entworfen worden.

Welche Persönlichkeit würden sich unsere Mitglieder als Präsident für ihren Verein wünschen?

Eine Basis-Fähigkeit müsste die Kommunikationsfähigkeit sein. Denn nur wer in Kontakt zu den Mitgliedern bleibt, kann erfahren, was diese denken und erleben, was für den Verein gut ist.

Um kommunizieren zu können, muss ein Präsident möglichst viel Zeit im Verein verbringen.

Optimal wäre, wenn die/der Präsident bei allen Ereignissen des Vereins dabei sein könnte.

Die optimale Persönlichkeit braucht auch noch möglichst unbeschränkte Zeit.

Das ist natürlich illusorisch. So eine Persönlichkeit wird sich sicher kaum finden....

Die vielfältigen Aufgaben des Vorstands lassen sich nur im Team bewältigen. Keiner sollte die Erwartung haben, dass Mitglieder des Vorstandes allzeit bereit sind. Im Gegenteil! Ein jeder Vereinsvorstand braucht dringend die Unterstützung von allen Vereinsmitgliedern! Aktive Gestaltung des Vereinslebens ist von jedem Mitglied erwünscht!

Selber machen und gestalten, das ist der richtige Ansatz! Nur gemeinsam sind wir stark!

In diesem Sinne bedanke ich mich schon heute bei allen, die wieder so tatkräftig dazu beigetragen haben, dass dieses Jubiläumswochenende als ein ganz besonderes Ereignis in die Geschichte der Colonia Swingers SRDC e.V. eingehen wird!

Und dann noch eine Frage:

Wann bist Du bereit Verantwortung zu übernehmen und Dich beim Vorstandsteam zu beteiligen? Es wird Chancen geben, Du musst sie nur wahrnehmen!

Gutes Gelingen dafür und dem Verein ein lebendiges Vereinsleben auch in den nächsten 25 Jahren!



Kleines Regelwerk für Mitglieder

10 Gebote für Mitglieder

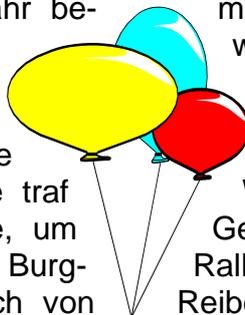
zitiert aus Square UP, Februar 1998, Seite 16

- 1) Gehe grundsätzlich nie zu einer Versammlung oder Veranstaltung. Wenn ja, dann komme wenigstens zu spät. Sage einfach, Du hättest keine Einladung bekommen!
- 2) Wenn Du schon zu einer Veranstaltung gehst, dann finde Fehler in der Arbeit der Vorstandmitglieder, vorwiegend aber in der des Vorsitzenden.
- 3) Lasse Dich nie für ein Amt oder einen Ausschuss benennen oder wählen. Es ist doch viel leichter zu kritisieren, als irgendetwas selber zu machen. Sie jedoch grundsätzlich beleidigt, wenn Du für einen Ausschuss nicht benannt wirst.
- 4) Wenn der Vorsitzende Dich bittet, Deine Meinung zu einem wichtigen Thema kundzutun, dann enthalte Dich grundsätzlich Deiner Meinung. Später an der Theke oder woanders sage jedem, was eigentlich getan werden müsste.
- 5) Tue selber überhaupt nichts, dann auch niemand Deine Arbeit kritisieren.
- 6) Brumme lieber, während der Versammlungsleiter oder ein Mitglied spricht, damit die anderen Teilnehmer nicht alles verstehen.
- 7) Höre grundsätzlich nicht zu, wenn etwas gesagt wird; sage aber später, dass Dir niemand etwas gesagt hat, wenn es von Bedeutung ist.
- 8) Stimme mit allem überein, was während der Versammlung gesagt wird, und erkläre Dich nach der Versammlung damit nicht einverstanden. Tue dann genau das Gegenteil, so wie es Dir passt.
- 9) Nimm alle Wohltaten, die Du durch die Gesellschaft erhalten kannst, mit, doch trage selber nie dazu bei.
- 10) Verkaufe grundsätzlich keine Eintrittskarten für Veranstaltungen, es sind ja noch andere Mitglieder da!
- 11) Wenn Du gebeten wirst, Dienen Beitrag zu zahlen, dann empöre Dich über solche Anmaßungen des Schatzmeisters und erkläre Deinen Austritt.

Feste feiern bei den Colonias

Dass dieses Regelwerk bei den Colonia Swingers nicht beherzigt wird, lässt sich anhand der vielen Clubaktivitäten nachweisen, die in der Chronik (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) aufgelistet sind. Das Jahr beginnt mit der ordentlichen Mitgliederversammlung und hat den ersten Höhepunkt in der fünften Jahreszeit. Ein Kölner Verein ohne Karneval ist undenkbar. Viele Jahre traf man sich am Karnevalswochenende, um gemeinsam die Karnevalszüge an der Burgmauer zu erleben. Auch der Besuch von Karnevalssitzungen gehörte zum Programm. Die Maiwanderung wurde 1989 ins Leben gerufen und kaum ein Sommer verging ohne Sommer- oder Grillfest. Feste gefeiert wurde auch auf vielen Polterabenden und Hochzeiten. Freundschaft wird beim Square Dance groß geschrieben und für einige ist Freund-

schaft für's Leben daraus geworden. Mitfreunden durften wir uns über Kinder und Enkelkinder, die sich dann häufig zur Weihnachtsfeier einfanden, wenn dort der Nikolaus und in manchen Jahren auch Hans Muff erwartet wurden. Über viele Jahre kam man im November zum Clubwochenende nach Ettelscheid, natürlich mit der ganzen Familie und hatte Spaß beim Tanzen, Wandern, Spielen, Basteln und Kochen. Gemeinsame Radtouren, Bootsfahrten, Rallyes durch Stadt und Land, Reibekuchenessen in der Schreckenskammer, Teilnahme an der Aktion ‚Kölle Putzmunter‘ gehörten genauso zum Vereinsleben wie natürlich Clubbesuche und Tanzveranstaltungen. Feste feiern wie sie fallen, auch bei den Colonias! CMM



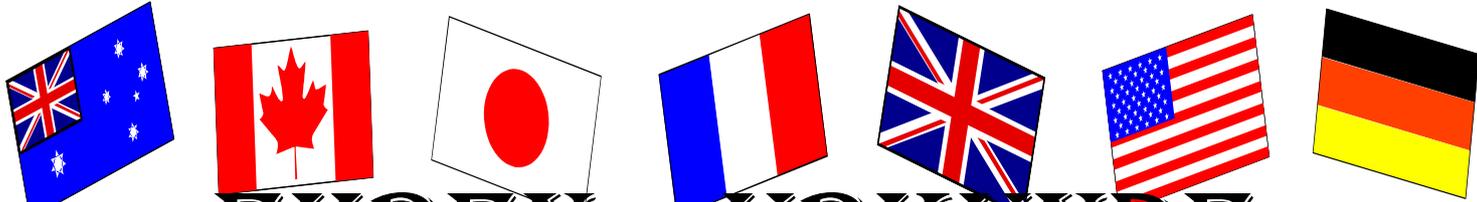
Warum Square Dance?

Spontanbefragung an Clubabenden 2006

Alle guten Dinge sind drei! Nenne bitte drei Argumente/Gründe/Dinge, die für Dich beim Square Dance eine entscheidende Rolle spielen.....

- | | |
|---|--|
| 1. Geselligkeit | 1. Spaß mit anderen Leuten |
| 2. Freundschaft | 2. Bewegung zur Musik |
| 3. Spaß am Tanzen | 3. lockeres Beisammensein mit anderen Menschen |
| 1. Bewegung | 1. Bewegung |
| 2. Musik | 2. Nette Leute |
| 3. Gesellschaft | 3. Musik |
| 1. Einzige Tanz, der mir Spaß macht | 1. Menschen treffen bei Bewegung zu Musik |
| 2. Macht Freunde und Freude | 2. Spaß und Konzentration |
| 3. Nicht ortsgebunden, überall zu tanzen | 3. Tanzen ohne Partner |
| 1. Spaß, Freude | 1. Immer wieder nette Leute kennen lernen |
| 2. Freundschaft | 2. Bewegung mit Spaß |
| 3. Kondition | 3. Musik, die ich mag |
| 1. Bewegung mit Musik | 1. Freundliche Leute (Tänzer) |
| 2. Mitmenschen | 2. Tänzerische Bewegung |
| 3. Vielseitigkeit (überregional tanzbar) | 3. Geistesport, Training von Reaktionsvermögen |
| 1. Spaß am Tanzen und Bewegung | 1. Freundschaft |
| 2. Geselligkeit | 2. Clubgemeinschaft |
| 3. Man kann auch als Frau ohne Partner tanzen gehen | 3. Pure Lebensfreude beim Tanzen |
| 1. SD mach Riesenspaß | 1. Konditionstraining |
| 2. Nette Menschen | 2. Spaß in der Gruppe |
| 3. Geselligkeit | 3. Geist beweglich halten |
| 1. Spaß beim Tanzen | 1. Geselligkeit |
| 2. nette Leute treffen | 2. Spaß |
| 3. Fit bleiben geistig und körperlich | 3. Sport |
| 1. Spaß | 1. Bewegung |
| 2. Abschalten vom Alltag | 2. Spaß |
| 3. Kontakt mit netten Menschen | 3. Leute treffen |
| 1. Tolles Tanzen | 1. Nette Leute |
| 2. Freunde kennen lernen | 2. Zusammenhalt |
| 3. Freunde treffen | 3. Musik und gute Laune |
| 1. Geselligkeit | 1. Spaß |
| 2. Tanzen und andere Clubs besuche | 2. Sport |
| 3. gute Konditionsübung | 3. Quatschen |





EHREN - URKUNDE

verliehen an

Miro Schmitz-Honhoff

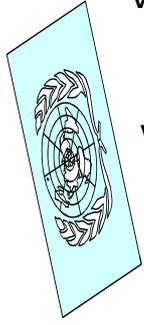
in Anerkennung ihrer Verdienste für die Colonia Swingers SRDC
e.V.



Schon vor der Gründung des Vereins im Jahre 1981 beeinflusste Miro mit ihrer Tatkraft und ihren Ideen den Werdegang der Colonia Swingers. Jahrzehnte hielt sie als Chronistin die Ereignisse des Clublebens fest und berichtete unter dem Titel „Es passierte das Ein und Andere...“ in unserer Clubzeitung.



Ihr freundliches Lächeln machte unzähligen neuen Tänzerinnen und Tänzern Mut auf dem Weg ins Square Dance Glück, Sie fand immer die richtigen Worte, Ihr feinsinniger Humor und großartiges Einfühlungsvermögen prägten die Begegnungen mit Tanzfreunden aus und in aller Welt. Sie ist uns ein großes Vorbild, wie sie die 4 Säulen des Square Dances mit Leben füllt: Freundschaft, Pflicht, Demokratie und Spaß werden lebendig, wenn Miro im Square steht, und bereicherten jahrelang unser Vereinleben.

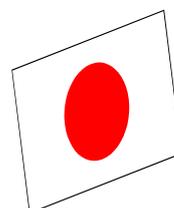
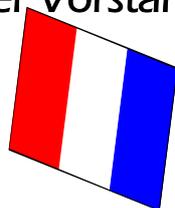


Wir bedanken uns von Herzen für alles, was Du für den Square Dance im Allgemeinen und für unseren Verein im Besonderen bewirkt hast und verleihen Dir die Ehrenmitgliedschaft.



Köln, im Januar 2005

Der Vorstand



Schautänze der Colonia Swingers

zusammengestellt von Silvia Hilsdorf

1884

- 05.05. Schautanz bei Generalprobe 50 Jahr Feier Gartenstadt Nord, Köln Longerich
- 17.07. Schautanz bei Morsbroich Sommer im Schlosspark Morsbroich

1986

- 06.06. Schautanz auf der MS Wilhelm Tell für 70 Amerikaner auf Europa Tour
- 08.06. Schautanz bei Bahnhofsfest im Kölner Hbf
- 19. u. 20.07. Schautanz bei Straßenfest in Chorweiler
- 26.07. u. 02.08. Schautanz bei Gesundheitswoche auf dem Neumarkt
- 13.08. Schautanz bei Ehrenfelder Wochenspiegel
- 07.09. Schautanz bei CDU Fest auf dem Ebertplatz
- 27.09. Schautanz bei Herbstball Kolpingfamilie Vogelsang + Schautanz Scheunenfest CDU in Porz
- 18.10. Schautanz bei Oktoberfest der Bürgergarde blau-gold im Kolpinghaus Ehrenfeld
- 25.10. Schautanz bei 50.Geb. und Schautanz goldene Hochzeit

1987

- 31.01. Schautanz Köln Buchheim, HG
- 01.03. Schautanz bei Pfarrfest St. Mauritius in Köln Buchheim, HG
- 27.03. Schautanz bei 40 Jahre Deschen Schule in Ehrenfeld, HG
- 01.04. Schautanz mit Aprilscherz in St. Anna, Neu Ehrenfeld, HG
- 13.04. Hochzeitstanz bei Annette Spelger & Achim Stadler, Andreas
- 27.05. Schautanz beim 1.FC im Geißbockheim, HG
- 30.05. Schautanz bei Country im Tanzbrunnen, HG
- 13.05. Hochzeitstanz Petra & Friedrich Hermann
- 13.06. Schautanz Bahnhofsfest, Caller HG
- 28.06. Schautanz CCC Straßenfest in Chorweiler, HG
- 04.07. Schautanz bei AWO in Grevenbroich, Caller HG
- 11.07. Schautanz bei AWO in Erfstadt, Richard Gotzens
- 11.07. Schautanz Rheinischer Tanzkreis im Bürgerhaus Hürth
- 12.09. Schautanz Classwerbung auf der Domplatte
- 26.09. Schautanz Geb. Auswärtiges Amt in Bonn
- 27.09. Schautanz Pfarrfest St. Anna in Neu-Ehrenfeld

1988

- 25.05. Schautanz bei Country & Western Abend der Karnevalsbes. Lumpe Barone in Merheim
- 19.06. Schautanz Sommerfest Lino Club in Longerich
- 04.08. Schautanz Classwerbung open air im Tanzbrunnen
- 14.08. Schautanz bei Sommerspiele 88 im ASV Stadion
- 08.10. Schautanz Schützenbrüderschaft Bickendorf
- 14.10. Schautanz/Auftritt im WWF Club WDR3 Fernsehen
- 28.12. Schautanz Hubertusball

1989

- 27.04. Hochzeitstanz Martina & Jürgen



- 27.05. Schautanz Belgische Schule in Ossendorf
- 21.07. Schautanz zum 50.Geb. Wilfried Longerich am Rhein
- 27.07. Hochzeitstanz Sabine&Michael
- Juli Schautanz Straßenfest Sechzigstr. In Ehrenfeld
- 12.08. Schautanz Classwerbung im Gymnasium Kreuzgasse, Annette
- 13.07. Sommerfest Lino Club, Annette
- 13.08. Schautanz Straßenfest Wilhelmstr. Nippes, Annette
- 18.08. Schautanz Gesundheitstage Neumarkt
- 16.07. Schautanz Tanzbrunnen
- 21.10. Benefiz Schautanz bei Country Festival in Kindergarten in Neuss mit 11 Clubs

1990

- 11.01. Hochzeitstanz Petra Umlauf & Dieter Singer
- 07.03. Hochzeitstanz Sonja Plümacher & Dieter Flatow
- 24.03. Schautanz bei Basketballspiel TUS Lev. In Leverkusen, Annette
- 28.04. Schautanz bei 60. Geb. in Gummersbach, Annette
- 25.08. Schautanz beim Spielfest des Bezirkssportbundes, Annette
- 16.08. Schautanz EKZ Sommerfest in Bonn Tannenbusch, Annette
- 09.09. Schautanz Gemeindefest Bonhoeffer, Junkersdorf, Edith
- 15.10. Schautanz Bonhoeffergemeinde in Junkersdorf, Edith
- 20.10. Schautanz bei American Football in Düsseldorf, Joachim Rührenbeck
- 28.10. Schautanz bei TSG Düsseldorf, Christian Birkle
- 07.12. Schautanz Stadtsportbund Nippes zur Sportlerehrung, Annette
- 14.11. Schautanz Weihnachtsfeier Ford im Gürzenich, Annette

1991

- 12.01. Hochzeitsfeier (Fa. Ford) in Porz-Langel (Annette)
- 16.03. Square Dancer beim 3. Contra Festival, Bernberger Halle (Annette)
- 02.05. 100 Jahre Kaufhof, Schautanz mit Square und Round Dance (Annette und Astrid)
- 11. 05. Schautanz in der Flora + Foto für die Homepage
- 25.05. Schautanz für eine Karnevalsgesellschaft in Köln-Weidenpesch
- 16.06. Sommerfest im GSH
- 01.07. Schautanz im Altersheim Clarenbach Stift (Frank)
- 02.07. Schautanz am Rathaus für Peter Meyer und Soledad Mamerto (Annette und Harald)
- 11.07. Tanz beim Gemeindefest in Köln-Junkersdorf
- 16.08. Schautanz in der Akademie des Deutschen Beamten Bundes
- 08.09. Schautanz in Holweide/Isenburg (Annette)
- 28.09. Schautanz in Frechen – Gaststätte Enkel (Annette)
- 05.10. Schautanz für das Gesundheitsberatungszentrum Bayer Leverkusen
- 12.10. Schautanz beim Familienfest der Unteroffiziere der Luftwaffe (Annette)
- 16.11. Deutsch-Amerikanisches Fest Bergisch Gladbach (Hans Georg Haaser)
- 23.11. Fullbright Gesellschaft Köln (Harald Giesen)
- 14.12. Schautanz beim Düsseldorfer Radsportverein (Edith Heiber)



1992

- 26.03. Schautanz Bezirkssportbund Nippes Sportlerehrung, Edith
- 26.04. Schautanz bei 150J. Männer-Gesangs-Verein in der Flora, Annette
- 22.05. Schautanz bei USA Woche in der VHS Berg. Gladbach, Edith
- 23.05. Schautanz bei Straßenfest in Sinzig, Christian



27.06. Schautanz AWO Berg. Gladbach, Andreas Krämer
28.06. Schautanz in Leverkusen, Andreas Krämer
05.06. Schautanz Gemeindefest Clarenbachstift in Köln Braunsfeld
20.09. Schautanz Sommerfest Lino Club im GSH, Annette, Astrid
13.,15.20.10. Schautanz SAT1 bei Heino
07.11. Schautanz Am. Abend in Am. Botschaft in Essen, Christian Birkle
08.11. Schautanz Handwerkermarkt in Bedburg, Annette
28.11. Schautanz Radsportverein Komet-Delia 09 in Köln-Ehrenfeld, Annette
02.12. Hochzeitstanz Gabi Helm & Peter Bensberg, Annette

1993

24.04. Schautanz zum 50. Geb. Peter Schmidt, 2 Sq, Annette
08.05. Schautanz zur Silberhochzeit in Altenberg, Frank + Andreas
06.06. Schautanz Stadtfest Waldbröl, 2 Sq, Edith
11.07. Schautanz bei Musikfest am Ring in Köln, TripleC-Clubs
26.07. Hochzeitstanz Monika Mix & Andreas Krämer, Annette
05.09. Schautanz Erntefest Waldbröl, 2 Sq, Andreas
07.09. Hochzeitstanz Elvira Krause & Michael Baumann, Annette
19.09. Schautanz Gemeindefest Junkersdorf, Edith
18.09. Schautanz Messeclub Köln Deutz, Annette
19.11. Schautanz Sportlerehrung Sportbund Köln, Herbert
05.12. Schautanz Ausstellung American Quilts in Krefeld Linn, Edith

1994

08.03. Hochzeitstanz Britta Kümpers & Marc Hoppe, Annette
30.05. Hochzeitstanz Annette Storbeck & Mathias Horstmann, Edith
04.06. Schautanz Neumarkt Passage
02.07. Schautanz Countryfest Hachenburg im Westerwald, 2 Sq, Annette
20.08. Schautanz Scheunenfest in Pulheim Sintern, Frank
21.08. Schautanz Gemeindefest Clarenbachstift, Köln Braunsfeld, Annette
11.08. Schautanz auf Tanzfestival in Euskirchen, 2 Sq, Annette
29.09. Schautanz Neumarkt Passage, Annette
02.10. Schautanz Kölner Sporttage, Annette
15.10. Schautanz Western Party in Tanzschule Pollheim in Köln, Annette
16.12. Schautanz Betriebsfest Nobelpharma im Queens Hotel, Köln Lindenthal, Annette

1995

13.01. Hochzeitstanz Anja Lorscheid & Robert Markner, Annette
24.03. Schautanz WDR bei B trifft mit Gast Lilo Wanders, Frank
16.04. Schautanz Westernparty in Life Music Hall, 4 Sq, Astrid Milbers, Jürgen
28.04. Schautanz Südstaatendinner in Gummersbach, 2 Sq, Frank
19.05. Schautanz Betriebsfeier Wüstenrot in Königswinter, Frank
24.06. Schautanz Westerfest in Puderbach/Westerwald, 2 Sq, Edith
30.06. Schautanz The Cowboy Way in Life Music Hall, Harald Giesen
01.07. Schautanz Burggartenfest in Hachenburg, 2 Sq, Frank
09.07. Schautanz Gemeindefest Junkersdorf, Edith
15.07. Schautanz Geburtstagsfeier in Berg. Gladbach, Andreas
12.08. Schautanz zu Rhein in Flammen in Koblenz, Frank
06.09. RTL TV Sendung
10.09. Hochzeitstanz Regina Kralle & Michael Schmidt, Annette, Fini
17.08. Schautanz 30 Jahre Lino Club, Andreas
07.10. Schautanz Stadtteilstadt Kölnberg bei Brühl, Frank
29.10. Schautanz zu Geb. von OB Burgers Gattin, Annette



1996

- 02.06. Schautanz in Sinzig auf dem Jahrmarkt (Annette)
- 14.06. Schautanz bei Balloni
- 15.06. Schautanz beim Westernfest in Köln Niehl (Andreas)
- 06.07. Schautanz bei Karstadt Chorweiler „Living in America“ (Annette)
- 17.08. Schautanz in Erftstadt Liblar zugunsten der Kinderkrebshilfe (Frank Figge)
- 08.09. Schautanz Kirmes Köln – Buchheim (Frank)
- 14.09. Schautanz Rathaus Düren (Andreas)
- 28.09. Schautanz auf dem Herbstfest der Grundschule Köln Weidenpesch (Annette)
- 23.11. Dorint Hotel zum Preis von Deutschland im Tanzen (Steffi Schäfer)

1997

- 06.09. Open Air Dance, Olivandenhof, Silvia Heiber



1998

- 02.01. Hochzeit Karin Oettinger & Peter Kobierczinski (Kobi)
- 24.03. Fini`s Geburtstag
- 26.03. Hochzeit Edith Heiber&Oliver Heitger
- 04.06. Schautanz auf MS Arenfels
- 21.06. Schautanz Clarenbach Gemeinde
- 17.+19.06. Hochzeit Edda Finke& Jörg Hornbach
- 19.07. Schautanz Martenheide
- 12.09. Carola Weber& Frank Hornbach
- 23.10. Schautanz English Conversation Circle

1999

- 16.01. Schautanz zum 60. Geburtstag von Heinz Görres (Steffi Schäfer)

2000

- 30.04. Schautanz vor McDonalds am Dom, Gewinn von 50 McDonald Wertschecks





2001

- 12.05. Schautanz beim Trucker Treff Motor Fritsche
- 24.06. Schautanz zum Sommerfest im GSH (Gerd Krystek)

2002

- 19.03. Schautanz zur Hochzeit von Heike Bangemann und Wolfgang Fröhlich (Gerd + Annette)
- 10.05. Schautanz zur 2. Hochzeit von Christiane Lenz mit Christof (Andrea)
- 15.06. Schautanz bei Ja von Werth Karnevalsgesellschaft in Köln Widdersdorf (Annette)
- 30.06. Schautanz bei der Clarenbach Gemeinde (Gerd)
- 16.07. Schautanz Kath. Hauptschule, Köln (Gerd)
- 05.10. Schautanz Hotel Nümbrecht (Gerd)

2004

- 27.03. Schautanz Tanzbrunnen zu ‚Kölle putzmunter‘ (Birgit Mehler)
- 06.06. Schautanz Chorweiler (Martin Ingenhütt)
- 27.06. Schautanz Bilderstöckchen (Birgit Mehler)
- 04.12. Schautanz Opladener Weihnachtsmarkt (Martin Ingenhütt)
- 05.12. Schautanz DRK Weihnachtsfeier Wesseling

Von Jahr zu Jahr gibt es eine sehr unterschiedliche Zahl von Schautänzen. In den neunziger Jahren hat das sicher damit zu tun, dass in den Jahren, in denen der Verein eine Class durchgeführt hat, möglichst viele Schautänze zur Werbung für die Class genutzt werden sollte.

Zum Thema Schautanz finden sich immer wieder Protokolle über Diskussionen, die sich damit beschäftigen, wie man die Clubmitglieder für Schautänze gewinnt, damit nicht immer die Gleichen daran teilnehmen. Die Entlohnung der Caller oder eine Entschädigung der Tänzer wird auch immer wieder thematisiert. Es gab Zeiten, zu denen Tänzer und Caller bei gemeinnützigen Schautänzen ohne irgendeine Art von Entschädigung aufgetreten sind. Heute ist das angesichts der hohen Benzinpreise nicht mehr denkbar.

Es gibt noch kein Rezept, wie die Freuden und Lasten der Schautänze auf möglichst viele Schultern verteilt werden könnten und es für Schautanzkoordinatoren leichter werden würde, die notwendige Anzahl von Tänzern für einen Schautanz zu gewinnen. Oder hast Du eine Idee?



Caller und Cuer

Januar 1981 bis September 1982

Herbert Borchardt

Richard Gotzens wurde zunächst „ausguckt“, es mit dem Callen zu versuchen: Richard hatte so eine schöne Stimme und konnte singen, das machte aus ihm den perfekten Kandidaten.

Er sprang ins kalte Wasser und überbrückte die Zeit bis Hans Georg Haaser neben dem Bonner Club auch bei den Kölnern bereit war zu callen. Heute ist Richard gern gesehener Gastcaller rund um Düren, wo er bei den Sea Promenaders Clubcaller ist. Weiterhin veranstaltet er häufig Square Dance Wochenendkurse.

20. Oktober 1982 bis August 1988

Hans Georg Haaser, Clubcaller
Josefine Haaser, Clubcuerin

Nachwuchscaller

Hans Georg Haaser lehrte Kurt Henkers und Harald Giesen. Annette Spelger bildet einige Nachwuchscaller aus: Frank Figge, Andreas

Krämer...Christoph Birkel, Martin Ingenhütt

Clubcaller ab September 1988

Annette Spelger

Clubcuerin September 1988 bis 1994

Barbara Drescher

Classcaller 1989/90

Andreas Krämer

Clubcuer ab September 1994

Michael Schmidt

Classcaller 1994/95

Frank Figge

Andreas Mix (Krämer) callt später auch Plus
Astrid Reich (Bremer) engagiert sich als
Cuerin.

Angelika Böhmer und Steffi Tabertshofer
cuen abwechselnd am 1. Clubabend im Mo-
nat.



Wie das damals war.....

von Erich Kretzen, geschrieben für das Square Up Nr. 38, Februar 2001

....sollte ich auf Anfrage der Square UP-Redaktion rekapitulieren und für diese Ausgabe aufschreiben. Kapitulieren war nie angesagt, aber etliche Situationen und Gelegenheiten dazu gab es in den Anfängen. Wie bei einem Volleyballspiel waren immer einsatzbereite Mitwirkende da, die individuell dafür sorgten, dass der „Ball“ nicht zu Boden ging.

Inge Neumann, mit beendetem Sportstudium an der Sporthochschule Köln mit Zusatzdisziplin „Elementarer Tanz“, fragte bei der VHS Köln an, ob eine Möglichkeit für eine Tätigkeit als Dozentin für Sport- oder Gymnastik-Kurse bestehe. Das wurde verneint, aber ihr wurde von der Fachbereichsleiterin gesagt, es bestehe eine allgemeine Empfehlung, Square Dance Kurse anzubieten. Da sagte Inge mutig zu, den Square Dance zu unterrichten (sie hatte bei einem Studentenaustausch in den USA etwas Square Dance gelernt und auch ein Tonband mit Call-Anleitungen zur Hand). Im Trimester-Verzeichnis machte sie bekannt: Square Dance aus USA jetzt auch in Deutschland an der VHS Köln usw.

Meine Tochter Luise, damals, wie auch mein Sohn Peter und ich, Mitglieder der Crossing Swords Solingen, hatte im VHS-Verzeichnis „gesurft“ und das Kursangebot gelesen. Zu mir sagte sie: „Da bietet jemand Square Dance an, als ob es den in Deutschland nicht gäbe!“

Neugierig geworden, telefonierte ich mit Inge. Wir einigten uns sofort auf die Du-Form und führten ein völlig unverkrampftes Gespräch über Square Dance in Deutschland. Ich sagte ihr, dass bei Heidelberg ein Jamboree stattfindet und ob sie Interesse habe, sich dort mal einen Überblick zu verschaffen. Der Auftakt zum Jamboree war nicht so gelungen. Inge beherrschte circa 30 Figuren und erkannte sofort, dass sie da nicht mittanzen konnte. Ein Caller, der auch VHS-Schulungen machte, erklärte ihr vernichtend, dass sie den Job nicht machen könne.

Danach besprachen wir ihre didaktische Schulung, und bei guter Vorbereitung auf die

Abende in der VHS durch „Square Dance Deutsch“ von Rudi Mennes würde sie schon zurecht kommen. Dazu würden ich und meine Kinder sie als Angels unterstützen. Wenn Square Dance-Fragen entstehen, könne sie die an mich delegieren, die Kursteilnehmer hätten ja kein Vergleichswissen.

Mit Können, durch gute Unterrichtsvorbereitung, Charme und gute Laune hatte Inge ein begeistertes „Feedback“ bei den Kursteilnehmern. Dann bekam sie ein echtes Stellenangebot als Sport Dozentin in Tübingen. Dazu musste sie die Tätigkeit in Köln beenden. Mich bat sie, dafür zu sorgen, dass der Square Dance in Köln nicht zu Ende gehe. Sie habe dabei auch ein schlechtes Gewissen, erstmals etwas unfertig zu lasen. Das war auch in meinem Sinne! Und so bemühte ich mich, den Kurs in gleicher Form weiterzuführen und zugleich einen Caller für Köln zu gewinnen. Ich hatte die Selbsterkenntnis, nicht befähigt zu sein.

Der Kursabend am Dienstag ließ sich in der VHS nicht verschieben. Dienstag war auch der Tanztag der „Crossing Swords“ Solingen und der „Bonner Square Dance Group“. Da war niemand zu bewegen, sich für den Fortbestand der Gruppe in Köln zu engagieren. René Vinken's Vorhaben, im Raum Köln zu arbeiten und das Callen zu übernehmen, kam nicht zustande. Von Hans-Georg Haaser, dem Bonner Caller, unterstützt, gelang es Herbert Borchardt sehr schnell und sehr gut das Callen und den VHS-Kurs zu übernehmen.

Hans-Georg hat nach zwei ergänzenden Übungsabenden die ersten VHS-Square Dancer graduiert. Das war eine wichtige Unterstützung, dadurch konnten diese Square Dancer bei Veranstaltungen mittanzen und Tanzpraxis gewinnen. Es entstand eine gesteigerte Dynamik im Kurs. Um dem Kenntnisabfall in den langen VHS-Ferien abzu helfen, stellte ich meinen damaligen Arbeits- und Gästeraum zur Verfügung, um in dieser Zeit mit 2 Squares weiterzutanzten. Herbert Borchardt war dabei Caller und Harald Giesen machte seine ersten Callversuche. Dar-



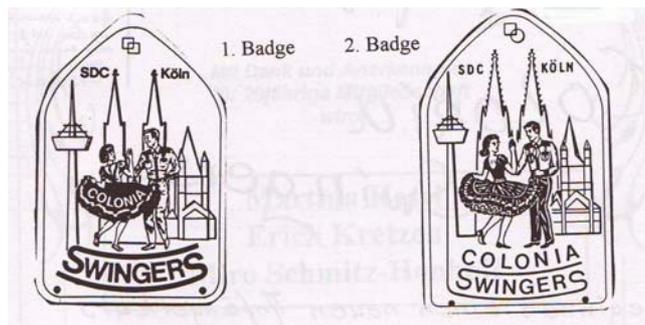
unter wohnte die Square Dancerin Elke Canli, so gab es keinen Ärger wegen Lärmbelästigung. Kursteilnehmer Hartmut (nicht Heiber), von Beruf Tontechniker, kreierte die erste Calleranlage dazu.

An jedem Trimester-Ende habe ich erfragt, wer an einer eventuellen Clubgründung interessiert sei. Alle diese Personen wurden mit viel Zeitaufwand von Rita Krause mit dem Datum vom 9.1.1981 in meinem Namen angeschrieben und für Montag, den 26. Januar 1981, 20 Uhr, in die Gaststätte Lauscher, Meister-Gerhard-Str., Ecke Dasselstraße, zur Clubgründung eingeladen, die auch an diesem Abend stattfand. Es wurden auch Vorschläge zum Clubnamen gesammelt und darüber abgestimmt. Da mir bekannt war, dass Winfried Anndlauer im Nonniclub Bickendorf schon eine Clubgründung versucht hatte mit dem Namen „Colonia Swingers“,

dachte ich, dass dieser Name auch „Ehemalige“ eventuell zu uns bringt.

Dieser Clubname und das stilisierte Badge-Design wurden per Wahl angenommen. Der auch als Gründungsmitglied anwesende Georg Klein hatte sich erboten, die Reinzeichnung anzufertigen. Außer einer späteren Änderung in der Zeichnung ist dieses Clubbadge ein gutes Markenzeichen für unseren Square Dance Club geblieben.

Über weitere Entwicklung der Colonia Swingers berichtet die Clubchronik, die Miro führt.



3. Badge

2006



Alle guten Dinge sind drei: Das dritte Badge

Beim ersten Badge entstand immer wieder die Frage, welche Swingers seid ihr? Das so elegant im Petticoat versteckte „Colonia“ wurde gern übersehen. Also sollte „Colonia“ deutlicher werden. 1991 entstand das neue 2. Badge. Anfang des neuen Jahrtausends kam im Club eine neue Diskussion um das Club-Badge auf. Es ist nicht mehr zeitgemäß, zu konservativ, zu trist....Außerdem fehlte aber auch das „R“ für den Rpsund Dance! Was vielen Clubmitgliedern nicht klar war, ist, dass die Form des Badges etwas mit dem Kölner Dom zu tun hat: Das Kirchenfenster. Es soll symbolisch ein Dom-

fenster darstellen. Der bisherige Hersteller des Badges hatte keine Möglichkeit mehr, ein Badge in dieser Form herzustellen. Ein neuer Entwurf war rechteckig und sehr bunt auf blauem Hintergrund mit weißen Wölkchen. Das war nun das andere Extrem und arg kitschig.

Also gingen wir auf die Suche und Andreas Lowié wurde fündig und fand in Köln eine Firma, die das Originalbadge herstellen konnte. Als Kompromiss erhielt der Mann ein blaues Hemd und die Frau einen roten Petticoat (was im schwarz-weiß



R = Round Dance



Wo ist das „R“ geblieben? fragten wir uns, als wir das neue Badge in Auftrag gaben. 2006, in einem Jahr, in dem der Round Dance an einem „normalen“ Clubabend keine Rolle mehr spielt, haben wir darauf bestanden, unseren Clubnamen vollständig zu dokumentieren. Denn das „R“ gehört genauso zu uns wie das „S“. Die Colonia Swingers haben auch 2006 einen Clubcaller – Martin Inghenütt – und einen Clubcuer – Michael Schmidt.

Mit Hans Georg Haaser, unserem Clubcaller im Jahre 1982 kam auch der Round Dance nach Köln. Josefine Haaser bot 1983 die erste Round Dance Class in Köln an.

Zu der Zeit war es bei Special Dances üblich, dass Square Dance und Round Dance sich im Verhältnis von 2 zu 1 abwechselten. Es gab also in der Regel sowohl einen Workshop für Squares wie einen für Rounds und im Abendprogramm kam nach 2 Runden Square Dance eine Runde Round. Tänzer, die gern einen ganzen Abend in Bewegung bleiben wollten, nahmen also schnell die nächste Gelegenheit wahr, um auch Round zu lernen. Viele Vereine boten auch beide Tanzmöglichkeiten an. So auch die Colonia Swingers. Zuerst war Fini der „Pausenfüller“. Nachdem aber viele auch Round Dance gelernt hatten, war es am Clubabend üblich, nach zwei Square Dance Tips einen Round Tip folgen zu lassen. Das war über Jahre unser Tanzprogramm und die Tanzfläche immer gefüllt. Wer bei dem einen oder anderen Tanz nicht mitmachen wollte, hatte Gelegenheit sich zu unterhalten, was für den Clubzusammenhalt auch ganz wichtig war. Round Dance fand viele Liebhaber und Fini

auch einige Nachfolger/innen. Barbara Drescher, Astrid Reich, Silvia Heiber, Angelika Böhmer, Steffi Tabertshofer und bis heute Michael Schmidt.

Der Round Dance wurde allerdings nach und nach aus vielen Specials verdrängt und statt dessen kam Plus dazu. An einem Tag in einer Halle kann man eben nur ein begrenztes Tanzangebot machen. Zunehmend entwickelten sich eigene Round-Dance Specials oder auch Wochenendveranstaltungen wie Eringerfeld. Auch die Kölner Round Dancer gründeten einen eigenen Verein „High Noon“. Dort fanden Tänzer eine Heimat, die dem Round Dance den Vorzug geben wollten. Natürlich gibt es auch eine Reihe von

Tänzern, die dem Square und Round Dance gleichermaßen die Treue hielten: Miro & Winfried, Hartmut & Lydie sind an vorderster Stelle zu nennen. Bei den Clubabenden allerdings tanzten nach und nach immer weniger Round Dancer und die Square Dancer guckten nur unwillig zu. Für eine Round Dance Class interessierten sich auch immer weniger. Steffi Tabertshofer entwickelte in mühsamer Kleinarbeit ein Konzept, Round Dance für Anfänger am Clubabend zu vermitteln. Angelika Böhmer versuchte mit Mixern das Interesse zu wecken. Da die Früchte sehr bescheiden waren und in keinem Verhältnis zu den Investitionen standen, haben wir dann dieses Angebot aufgegeben.

Nachdem auch Michael Schmidt 2005 das Buch der Round Dance Classes in der Alzeyer Straße schließen musste, gab es kein Round Dance Angebot mehr bei den Colonia Swingers.

Am DoSiDome spielte der Round Dance je nachdem, welche Räumlichkeiten zur Verfügung standen, weiterhin eine klei-



nere oder größere Rolle. 2004 war es möglich, parallel in 2 Hallen Round und Square Dance anzubieten. In unserem Jubiläumsjahr ist es uns nicht gelungen in Köln oder Umgebung entsprechende Räumlichkeiten zu mieten, die bezahlbar gewesen wären. Deshalb gibt es ein reines MS-Square Dance Programm am Samstag und am Sonntag einen Geburtstagstanz mit Round und Square Dance. Für 2008 wird die Suche nach zwei Hallen wieder aufgenommen.....



CMM

... denn dem „R“ auf unserem neuen Badge sind wir verpflichtet! Sobald Round Dance wieder Interessenten findet, ist unser Clubcuer Michael Schmidt mit seiner Frau Regina mit Sicherheit wieder dabei! Allen, die das „R“ über Jahre zum Swingen gebracht haben, auf diesem Wege ein herzliches **DANKE!**

Colonia Swingers im Spiegel der Medien zusammengetragen von Silvia Hilsdorf

1984

4 Artikel in KSTA, RS + Lev. RS zu Schautänzen, 1 Artikel RS zu OpenHouse, 2 Artikel KSTA, RS zu DO-SI-DOME

1986

2 Artikel KSTA, RS über Schautanz bei Straßenfest Chorweiler
2 Artikel KSTA, RS über Schautanz bei Gesundheitswoche
je 1 Artikel KWS Schautanz bei KWS, CDU Fest, Herbstball, Scheunenfest, Oktoberfest
1 Artikel in ANNONCE

1987

1 Artikel Hochzeit Annette&Achim
2 Artikel KWS: Schautanz Country im Tanzbrunnen, Tag offene Tür 09.09., Schautanz für Class auf Domplatte
2 Artikel zu Schautanz beim Bahnhofsfest
1 Artikel KSTA zu Schautanz Rheinischer Tanzkreis

1988

KWS: zu Schautanz Country, Fall Round up, Open House
KSTA: Schautanz Sommerspiele, Fall Round up, Open House
Lövenicher Anzeiger: Fall Round up
Werbekurier: Schautanz Classwerbung Tanzbrunnen
14.10. Auftritt im WWF Club im WDR3 Fernsehen

1989

KR: Schautanz bei Sommerfest Lino Club, Open House
Lövenicher WE: Schautanz Dtsch.-amer. Ges. in Lövenich
Anzeige in KR für Class
KWS: Open House
KSTA: gr. Artikel unter Rubrik Mein Verein

1990

Artikel zu Open House, Sportfest
KR: Open House
Lövenicher Nachrichten: Schautanz Bonhoeffer Gemeinde
General Anzeiger Bonn: Schautanz EKZ
KSTA: Sportlerehrung Bezirkssportbund Nippes

1991

2. 4. Let's go
Wechselschritt zum Square Dance Festival
KStA 3. Juli „Wirbel für das Hochzeitspaar Peter Meyer und Soledad Mamerto“
2.9. KR „Alles hört auf ein Kommando“ 800 Teilnehmer aus sieben Ländern beim Herbst-Treff der Square Dancer
4.9. Lövenicher WS Mit Petticoat und Pettipants: Weit mehr als 1000 Square Dancer übten auf der Domplatte
KStA 2.9. Traum aus Tüll und Taft: Über 1500 Tänzer aus der westlichen Welt präsentieren Square Dance auf der Domplatte



1992

KSTA: 150J. KGMV
Rheinzeitung Sinzig: Schautanz bei Straßenfest
KR: gr. Artikel für Open House + Class
13.+15.10. Fernsehsendung SAT 1 mit Heino, Andreas Krämer Choreografie, Caller Harald Giesen, Ausstrahlung 06.03.1993

1993

Köln Sport: Artikel über CS unter Rubrik Tanzsport
Marktplatz: Classwerbung
KWS: Classwerbung

1994

KSTA + KWS: Eröffnung Neumarkt Passage
Lövenicher Nachrichten: Gemeindefest Clarenbachstift
KSTA: Tanzfestival Euskirchen
KWS+Löv.Nachr.: Kölner Sporttage, Classwerbung

1995

31.03. in WDR Sendung B.trifft muß Gast Lilo Wanders mit in unserem Square tanzen, Frank callte
KSTA: Country in Life Music Hall

1996

24./25.08. KStA Square Dancer treffen sich in Köln
31.08. Wolfgang und Rose Dietrich live bei Radio Köln
03.09. KR Colonia Swingers richteten Wettbewerb aus: 1000 Aktive präsentierten Volkstänze aus den USA

2002

07.08. KWS Open-House-Werbung mit Bild „Aus Amerika eingeschleppt“

2003

9. Mai Filmaufnahmen für WDR-Punkt-Köln.Im Vorabendprogramm werden Vereine und ihre Aktivitäten dargestellt.

Das Fernsehen sucht die Superstars...

von Silvia Hilsdorf

Die Colonia Swingers und das Medium Fernsehen in den letzten 25 Jahren: Eine leidvolle Geschichte....

1987 erstmals Kontakt zu WDR für Auftritt im WWF Club durch Marianne Scholz, ein Termin kam durch mangelndes Interesse der Clubmitglieder nicht zustande! Näheres nicht bekannt.

Unser ehemaliger Clubcaller Hans Georg Haaser schaffte es 1990 mit seiner Bonner Square Dance Group ins ARD Wunschkonzert zu kommen.

Unser erster Fernsehauftritt war im Oktober 1992 in der SAT 1 Sendung „Schlager die man nie vergisst“ mit Heino. Unser Caller Andreas musste zu einem von Heino gesungenen 4 ½ Minuten Medley, das u.a. Walzer enthielt eine entsprechende Choreographie entwerfen, was er erfolgreich tat. Bei Ausstrahlung



der Sendung am 06. März 1993 sah man uns im Hintergrund tanzen während Heino sang. Der nächste Auftritt war 1995 in der WDR Sendung B..trifft mit Travestiekünstler Ernie Rheinhardt alias Lilo Wanders (Liebe Sünde) als Gast. Er musste als Überraschungsaufgabe mit im Square tanzen, was ihm auch sehr gut gelang. Hier waren wir dann auch im Vordergrund und wurden später von vielen anderen Square Dancern auf diesen gelungenen Auftritt angesprochen.

Danach gab es einige Anfragen von diversen Produktionsfirmen, die immer sehr kurzfristige Einsätze innerhalb einiger Tage wollten und sich am Ende als Luftteier erwiesen. Es kamen keine Verträge zustande bzw. die Firmen meldeten sich einfach nicht mehr nach unserer Bestätigung der Aufträge!



Hier seien vor allem 2 Vorfälle erwähnt: Im September 1995 kam eine kurzfristige Anfrage zur neuen RTL Talkshow mit Bärbel



Schäfer zum Thema „Mein Partner hat ein ätzendes Hobby. Es

war von einem Auftritt in Square Dance Kleidung die Rede aber wie sich im Nachhinein herausstellte war das erfunden und es wurden nur Zuschauer gesucht. Der Verein zahlte drauf, da nur für 5 Tänzer Freikarten ausgegeben waren, die restlichen aber zahlen mussten. Bei Ausstrahlung der Sendung waren unsere Mitglieder oft in Großaufnahme als Zuschauer im Square Dance Outfit zu sehen, aber von tanzen oder Interview war keine Rede. Den Profit aus dieser Aktion hatte eindeutig der Sender der zum Eintrittsgeld auch noch Blickfänge für die Kamera hatte.

Bei dem zweiten Beispiel ging es um einen Auftritt in einem Western Saloon für einen Western Film. Im Verlauf der Vorbereitungen zu diesen Aufnahmen, die Tänzer und der Caller waren schon gefunden, war der Produktionsfirma die Honorarforderung vielleicht aufgrund eines Missverständnisses zu hoch und sie wollten nur noch einen Caller, unseren Andreas Mix haben. Andreas setzte sich mit der Firma in Verbindung und gab bereitwillig Auskünfte über Ablauf, Calls etc. Der Termin für die Aufzeichnung stand schon fest. Andreas wollte dafür sogar Urlaub nehmen und das Ende vom Lied war, dass sich diese Firma nie wieder gemeldet hat und Andreas sie telefonisch auch nicht mehr erreichen konnte.



Die Geschehnisse bis hierher sind Artikeln von Hartmut Heiber und Andreas Mix im Square Up Ausgabe 22 (Nov. 95) entnommen und nacherzählt. 2003 besuchte uns ein WDR-Team und nahm die Aktivitäten des Vereins ins Visier. Callerin und Vorstand wurden interviewt, getanzt wurde wenig, aber viel im Kreis, damit die Aufnahmen auch gelingen konnten. Square Dance aufzunehmen ist schon eine Kunst. Die Sendung in WDR-Punkt-Köln war denn

auch sehr gediegen. Über weitere Aktivitäten bis ins Jahr 2004 ist mir nicht viel bekannt, man hatte aus diesen Vorgängen Lehren gezogen und ging sehr vorsichtig zu Werk. An manchen guten Sendungen, organisiert von anderen Clubs, so z. B. in Düsseldorf wurde erfolgreich teilgenommen.

Aus der jüngeren Geschichte der Colonias kann man von weiteren „besonderen“ Erfahrungen mit dem Fernsehen berichten.

Wer erinnert sich nicht an die Filmaufnahmen, die vor 2 Jahren beim Sommerfest stattfinden sollten? Achim Winter machte eine Sendung über Vereine und stellte dar, wie man dort Mitglied wird. Von früheren Erfahrungen geprägt schauten wir uns zunächst das Konzept der Sendung und Ausstrahlungen an, bevor wir unsere Zustimmung gaben.

In langen Beratungen wurde ein Drehbuch geschrieben, über den Weg von der Class zur

Graduation nachgedacht und mit der Produktion besprochen. Wir wollten in Kurzform darstellen, wie man Square Dancer werden kann. Ein Class-Badge und eine Urkunde für die Fun-Graduation wurde für Achim Winter hergestellt, passende Square Dance Kleidung für Achims Figur und Schuhgröße gesucht. Und dann..... kam kein Film Team. Auch mit der Absage hatte es nicht geklappt! Im Nachhinein hieß es, Achims Frau erwartete die Geburt ihres Kindes. Das geht natürlich vor!

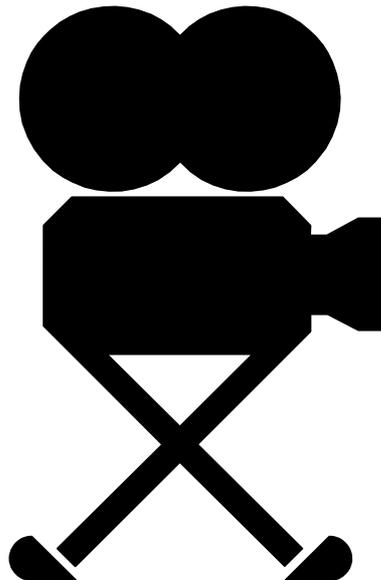
Erstaunlich gut besucht war allerdings das Sommerfest. Die Ankündigung, dass Fernsehaufnahmen gemacht werden, lockte doch einige, die dann natürlich umso enttäuschter wieder nach Hause fuhren.

Einige Anfragen von Fernsehsendern folgten dieser – wiederum leidvollen – Erfahrung. Die meisten wurden wegen sehr berechtigter Zweifel direkt im Vorfeld abgelehnt. Dazu gehörte z.B. ein Auftritt beim RTL Dauerbrenner „Big Brother“. Wir sollten auf dem Dorfmarktplatz zur Unterhaltung der Big-Brother-Bewohner tanzen. Wir sahen uns eher dem Gespött der Bewohner ausgesetzt und waren uns einig, dem Square Dance mit einem solchen Auftritt sicherlich keinen Gefallen zu tun.



Solche Anfragen verdanken wir vielleicht auch zum Teil unserem Clubnamen. „Swingers“ wird in der heutigen Zeit oft mit etwas anderem in Verbindung gebracht.

Das bisher letzte Kapitel unserer Fernsehgeschichte war in diesem Jahr ein Beitrag in der WDR-Sendung „Ach Du Check“. Dort wird Fernsehen von und für junge Leute gemacht. Katja Garmasch wollte zwei unterschiedliche Tänze - Break- und Square Dance auf Stil-, Männer- und Freundschaftsfaktor checken. Wir witterten eine Chance, mit unserem Hobby bei jüngeren Leuten Anklang zu finden und sagten zu. Wieder wurde das Sommerfest für die Aufnahmen erkoren und wieder erschienen viele Tänzerinnen und Tänzer. Wenn auch etwas verspätet, aber dieses Mal kam auch das Aufnahmeteam: vier junge Leute, die sehr dynamisch und mit großem Eifer bei der Sache waren. Zwischen grillen, klönen und tanzen wurde interviewt, gefilmt, Szenen gestellt. Den Anwesenden werden die Filmarbeiten noch gut in Erinnerung sein. Eigentlich lief alles recht gut, das Filmteam war sehr nett und die Aufnahmen beeinflussten das Sommerfest nur unwesentlich. Vielen von uns entwich allerdings eher ein „Ach du Schreck!“ als sie die Sendung anschauten. Andere fanden, dass diese Sendung echt mal frischen Wind in das WDR-Programm bringt und wollen mehr davon. (s. WDR-



Homepage). Der Riss ging durch die Generationen: Während jüngere Mitglieder die Sendung witzig und gelungen fanden, fühlte sich die ältere Generation eher auf den Arm genommen und fand, dass diese Sendung keine gute Werbung für Square Dance war.

Auch aus diesem misslichen Erfolg mit dem Medium Fernsehen wurden Lehren für die Zukunft gezogen, was aber sicher nicht heißt, das auf dieses Medium gänzlich verzichtet werden sollte.

Das Medium Fernsehen kann für den Square Dance ein guter Werbeträger sein wie Erfahrungen der Vergangenheit und auch anderer Clubs zeigen. Unser Ziel kann nur sein mit noch größerer Sorgfalt im Vorfeld auszuloten, ob der Nutzen den Aufwand rechtfertigt und ob das Konzept der Sendung dem Ziel einer guten Werbung für unser schönes Hobby nahe kommt. Eine schwer zu lösende Aufgabe die mit viel Vorarbeit verbunden ist und durch die gehäuften Anfragen nicht leichter wird.

Ein neues Kapitel wird mit unserem 25-jährigen Geburtstag aufgeschlagen. Ein Fernsehteam hat sich angesagt, die Liveaufnahmen an unserem Festwochenende machen werden. Den sorgfältigen Vorstands-Check hat dieses Team überstanden. Was aber letztendlich dabei herauskommt....Wir werden es erleben und in die Reihe der Fernseh-Erlebnisse einordnen – hoffentlich dieses Mal als ein Erfolgserlebnis!

Aufruf!

Wer hat Filmaufnahmen von Square und Round Dance?

Wer kann diese digitalisieren?

Wir möchten gern ein möglichst vollständiges digitales Filmarchiv anlegen.

Wer dabei helfen kann, melde sich bitte beim Vorstand!

Danke





Winterwochenende in Ettelscheid 17. bis 19. November 2006

Die Colonia Swingers SRDC e.V.

laden Clubmitglieder, Freunde, Ehemalige, Tanzbegeisterte
zur Clubfahrt 2006 ein!

Das Haus

Das Pfadfinderzentrum ist ein Selbstversorgerhaus ohne Hausmeister, verfügt über eine eingerichtete Küche mit Vorratsraum. 40 Betten stehen im Obergeschoss zur Verfügung, aufgeteilt auf: drei Schlafräume mit 8, einen Schlafrum mit 6 und einen Schlafrum mit 10 Betten.

Ein Essensraum, Saal (durch Schiebewand kombinierbar), Tagesraum auf zwei Ebenen und ein rustikaler Tagesraum bieten Platz für's Tanzen, Essen, Klönen, Basteln, Spielen. Hinter dem Haus liegt eine Wiese, Sport- und Spielplatz sind in unmittelbarer Nähe

Die Anreise

Das Haus liegt im Eifel-Dorf Ettelscheid in der Stadt Schleiden. Mit dem Auto ist das Pfadfinderzentrum in einer Stunde aus Aachen, Bonn und Köln zu erreichen. Der nächste Bahnhof liegt in Kall. Busse verkehren bis Schleiden. Ein halbstündiger Fußweg führt nach Ettelscheid.

Das Programm

beginnt am **Freitag** 18.00 Uhr mit der Anreise und möglicherweise der ersten Kissenschlacht um die besten Betten. Kissen, Schlafsäcke und Bettwäsche bringen wir selber mit. Wir machen es uns gemütlich, kochen das barmherzige Sूपchen (nach

Heikes Rezept), basteln unsere Ettelscheid-Badges, backen Stockbrot und singen am Lagerfeuer, spielen und tanzen – was uns gefällt...

Am **Samstag** wird gewandert, getanzt, gekocht, gespielt, gekocht, gegessen, gebacken....

Am Abend gibt es einen nostalgischen Abend: Wir blicken zurück auf 25 Jahre Colonia Swingers, mit den schönsten Geschichten bei der Feuerzangen-Bowle....

Am **Sonntag** rollen wir unsere (dicken) Köpfe aus den Schlafsäcken und erfrischen uns an der frischen Eifelluft, um wieder tanzen zu können oder doch lieber nur zu klönen oder zu spielen, denn am Ende müssen wir wieder fit sein

zur Vorbereitung des Abschiedsessens und schließlich ist aufräumen und saubermachen angesagt. 15.00 Uhr Zum Abschied: „Das war schön! Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder!“

Die Kosten

werden günstiger je mehr Teilnehmer wir sind! **25 Euro** (je Clubjahr 1 Euro) für die Übernachtung + Umlage für die Verpflegung.

Die Anmeldung

ist ab sofort möglich! Eine Anmelde-liste l-wird ausgelegt.



45 Jahre Square Dance in Nordrhein-Westfalen

von Hartmut Heiber, NRW Coordinator

In diesem Jahre (2005) jährt sich zum 45. Male der Beginn des Square Dance in unserem Bundesland. Auch wenn erst 1965 der Club "Soest Belles & Beaux" in Soest gegründet wurde, so gab es doch bereits seit 1960 Square Dance-Aktivitäten, die hier berücksichtigt werden sollen. Dies wurde erst vor kurzem durch eigene Recherchen bekannt

Die Anfänge zu dieser Zeit waren recht bescheiden, und im Gegensatz zu Süddeutschland, wo innerhalb der Amerikanischen Zone fast alle Clubs als US-Gründungen entstanden, gab es hierzulande zwei Wurzeln für die Square Dance-Bewegung: einerseits die Gründung von Tanzgruppen und -clubs durch die Kanadier, die als NATO-Soldaten innerhalb der Britischen Zone im Raum Soest stationiert waren und die in ihrer Freizeit auch Square Dance betrieben, zweitens innerhalb von Volkstanzgruppen, die außer deutschen Tänzen neues Material suchten und dabei auch auf Square Dance stießen. Grundsätzlich ist festzustellen, dass heute und auch in der Vergangenheit einerseits die Begeisterung für den Volkstanz und das Tanzen allgemein und zweitens die Begeisterung für Amerika und die Country & Western-Bewegung (Musik, Tracht, kulturelle Traditionen), wie sie in Country & Western-Clubs gepflegt wird, die zwei Hauptströmungen sind und waren, aus denen Square Dance Clubs hervorgegangen sind. Zu jener Zeit gab es bereits Schallplattenaufnahmen und deutschsprachige Tanzbeschreibungen (u.a. aus dem Verlag Walter Kögler, Stuttgart) von Square Dance, welche hauptsächlich Singing Calls mit fester Choreographie waren, die einstudiert, d.h. mehr oder wenig auswendig gelernt werden mussten, was die deutschen Volkstänzer gern auf sich nahmen. Caller gab es unter den Deutschen damals noch sehr wenige, die meisten waren Amerikaner und Kanadier, die den hier stationierten Streitkräften im Rahmen des Viermächtestatus Deutschlands und der NATO angehörten und Militärpersonal waren. Daher wechselten sie auch recht häufig,

was die allgemeinen Schwierigkeiten beim Aufbau von regulären Square Dance Clubs ausmachte. Auch tanzten die Clubs oft in militärischen Räumen (Kasernen, Freizeiteinrichtungen, Gemeinschaftszentren), wo der Zutritt von Deutschen häufig nicht möglich oder problematisch war. Die weitaus meisten Caller waren in der Amerikanischen Zone, also in Süddeutschland (Hessen, nördlicher Teil Baden-Württembergs und Bayern) zu finden, denn hier waren auch die meisten US-amerikanischen Einheiten der GIs stationiert.

Lange Zeit hat man gerätselt, welcher der älteste Square Dance-Club in Nordrhein-Westfalen ist, nun ist durch die oben erwähnten neuesten Recherchen des Verfassers das Rätsel gelöst. Die Ehre gebührt unstrittig dem Club "Die Soester Squares" (Badge-Abb. siehe unten), der ein rein kanadischer Club mit kanadischem Caller war und im Jahre 1960 im Rahmen der Freizeitaktivitäten der als kanadischen Streitkräfte in Soest gegründet wurde. Diese Streitkräfte boten, ähnlich wie die US-Streitkräfte weltweit ihre USO (United Service Organization) haben, auch an den Standorten für die Soldaten und ihre Familien kulturelle und allgemein Freizeitaktivitäten an, wozu eben auch, als originär amerikanisch geprägt, Square Dance gehörte. Dem Club "Die Soester Squares" (merkwürdigerweise ein deutscher Name) gehörten lediglich Kanadier an, mit einer Ausnahme: dem Gewährsmann für diese Information, der als niederländischer Staatsbürger eine Arbeitsstelle bei den Kanadiern hatte und der später nach Baden an einen anderen kanadischen Standort versetzt wurde, aber immer noch Square Dance betreibt. Der Caller dieses ersten Clubs musste 1961 oder 1962 nach Kanada zurück, und der Club ging daraufhin ein. Kurze Zeit danach wurde ein weiterer kanadischer Club, die "Red Patch Belles and Beaux", in Soest gegründet, benannt nach dem "Red Patch Club", in dem sich die kanadischen Soldaten mit ihren Familien in der Freizeit aufhalten konnten. Im September 1965 wurde, weil



neu aus Kanada gekommene Tänzer die Bezeichnung "Red Patch" nicht mehr im Clubnamen haben wollten, der Club in "Soest Belles & Beaux" umgetauft, und dieses Datum gilt den Dortmundern heute noch als offizielles Gründungsdatum. Der Tanzbetrieb ist aber wohl nicht unterbrochen worden. Da zur Gründung des Clubs kein Caller zur Verfügung stand, fand man anschließend den Kanadier John Gray, der sich zum Callen bereit erklärte.

Im Januar 1966 wurde von diesem Club zusammen mit den in Hemer stationierten Kanadiern der Club "Fröhliche Tänzer" Hemer (wieder ein deutscher Clubname!) gegründet, wobei nach Aussage eines Gründers dies ein rein kanadischer Club mit kanadischem Caller war. Der einzige Ausländer dort war der unten genannte Informant, ein niederländischer Staatsbürger und Zivilangestellter bei den kanadischen Streitkräften. Die erste Anfänger-Class startete dann im März desselben Jahres, wieder betreut von dem oben genannten John Gray. Das original erhaltene Clubbadge zeigt neben dem deutschen Clubnamenszug ein burgähnliches Gebäude, vermutlich in Hemer. Die Kanadier waren im Rahmen ihres Freizeitprogramms zunächst unter sich geblieben, nahmen dann aber, wahrscheinlich wegen der geringen Tänzerzahl, Kontakt mit deutschen Volkstänzern auf, und bereits 1967 wurde der Volkstanzkreis Dortmund zu einem Tanzfest eingeladen. Hieraus entwickelte sich eine regelmäßige Zusammenarbeit, und man tanzte während dieser Treffen sowohl deutschen Volkstanz als auch amerikanischen Square Dance. Dabei gab es einige Schwierigkeiten, weil weder die Deutschen ausreichend Englisch noch die Kanadier genügend Deutsch sprachen und verstanden. Man behalf sich also irgendwie und improvisierte, und schließlich klappte es mit dem Tanzen. Bereits Ende 1967 wurden weitere Anfänger-Cclasses an den kanadischen Standorten Soest, Hemer und Werl angeboten, und deutsche Interessenten waren ausdrücklich und herzlich dazu eingeladen. Die "Soest Belles & Beaux" hatten zur Zeit des Winter Jamboree 1967, also im Dezember, bereits 40 Mitglieder und 45 Students in der laufenden Class. Ein Caller zu dieser Zeit

war der Kanadier Chuck Jordan, der im September 1966 bei den "Soest Belles & Beaux" Clubcaller wurde, aber 1968 bereits wieder gehen musste. Heute lebt er bei Vancouver (British Columbia) an der Pazifikküste, und es bestehen immer noch Kontakte zu ihm. Er hat den Club in Dortmund auch seitdem wieder besucht.

Die kanadischen Streitkräfte waren im westfälischen Raum von 1957 bis 1970 stationiert, aber nicht nur in Soest, sondern auch in Iserlohn, Hemer, Werl und in Unna. In Hemer, Werl und Unna bildeten sich daher Square Dance-Gruppen, sogar Round Dance wurde dort vereinzelt getanzt. Im Jahre 1970/71 wurden die Kanadier abgezogen und teilweise zurück nach Kanada, teilweise an andere deutsche Standorte wie Lahr und Sölingen (Baden) verlegt. Auch dort gab es übrigens schon kanadische Clubgründungen. Kurzerhand beschlossen die deutschen Tänzer der "Soest Belles & Beaux", den Club nach Dortmund zu verlegen. Dies war im September 1971, und sofort wurde wieder eine Anfänger-Class angeboten und durchgeführt. Bis 1974 behielt der Club noch den Namen "Soest Belles & Beaux Dortmund", bis der Bestandteil "Soest" wegfiel. Die Dortmunder bildeten eigene Mitglieder zu Callern und Cuern aus - Andreas Saßmann aus Dortmund ist wohl allen älteren Square Dancern unserer Region noch ein Begriff, wobei die ganze Familie Saßmann, Dortmund, entscheidend zum Fortbestehen und Erfolg des Clubs beigetragen hat. Das 40jährige Jubiläum der "Belles & Beaux" wird mit einem Special Dance am 17./18. Sept. dieses Jahres in Dortmund begangen.

Die zweite Wurzel des Square Dance in Nordrhein-Westfalen war eine deutsche Clubgründung, die "Crossing Swords" in Solingen, die am 12. Februar 2005 ihr 40jähriges Bestehen mit einem Special feiern und zu diesem Anlaß auch eine kleine Festschrift herausgeben. Es war ein Kreis junger Leute, die sich von musischen Wochenenden in der Jugendherberge Solingen-Gräfrath kannten und die in Zusammenarbeit mit dem damaligen Jugendleiter Jürgen Zyzik im Sommer 1965 sich zusammenfanden, um eine Square



Dance-Gruppe zu gründen. Sie nannten diese Gruppe "Square-Dance-Kreis Haus der Jugend" nannten, der im Haus der Jugend an der Dorper Str. in Solingen tanzte, und zwar zunächst nach Schallplatten. Nach geraumer Zeit fühlte sich einer der Teilnehmer berufen, das Callen auszuprobieren, mit Erfolg, und so hatte man den ersten Caller: Hermann Andlauer. Spaß und Freude am Square Dance wuchsen, und so wurde schließlich regelmäßig getanzt: am Dienstagabend von 20 bis 22 Uhr, was bis heute beibehalten wurde. Mit zunehmender Tanzsicherheit begann man zu reisen, Jamborees und Specials zu besuchen, und bereits 1970 gab die Gruppe sich den Namen "Crossing Swords" (= Gekreuzte Schwerter) in Anlehnung an die heimische Werkzeugindustrie, und auch ein Badge wurde entworfen, welches das Solinger Stadtwappen beinhaltet und auch das kombinierte Square/Round Dance-Logo enthielt, denn in der Frühzeit wurde auch hier Round Dance getanzt, was vielen Mitgliedern nicht mehr erinnerlich ist. Zum Beispiel war in den 80er Jahren Dagmar Stein als Cuer im Club beschäftigt. Soweit bekannt, waren die letzten Round Dance-Aktivitäten eine Anfänger-Class mit Barbara Drescher aus Köln Anfang der 90er Jahre und das gemeinsame Square und Round Dance-Programm auf der October Party 2000. Dieses Special wurde auch bereits 1970 aus der Taufe gehoben und mit regelmäßigem Erfolg alljährlich bis Ende der 90er Jahre im Oktober abgehalten, seitdem nur noch zweijährlich.

Auch die Solinger Tänzer tanzten zunächst nach Tonträgern, hauptsächlich Schallplatten, versuchten dann aber auch Tänzer aus ihren Reihen zum Caller auszubilden, mit recht gutem Erfolg. Aus dem Club "Crossing Swords" sind etliche Caller mit länger währendem Engagement hervorgegangen.

Diese zwei Clubs, in Dortmund und in Solingen, waren lange Zeit allein auf weiter Flur, und Kontakte zwischen ihnen gab es wohl eher selten. Allerdings traf man sich bei überregionalen Veranstaltungen, denn bereits am ersten Dezemberwochenende 1967 wurde das erste Winter Jamboree der EAASDC in NRW, und zwar in Hemer (Sauerland)

durchgeführt, organisiert von dem 1967 gegründeten Club "Fröhliche Tänzer" in Hemer. Dieses Jamboree zählte bereits ca 300 Besucher, die laut Presseberichten aus ganz Deutschland, aus Skandinavien und sogar aus Äthiopien angereist waren. Die zweite überregionale Veranstaltung dieser Art war das Spring Jamboree am ersten Aprilwochenende (7. - 9. 4. 1978) in der Dortmunder Eintracht-Sporthalle. Zu solchen Jamborees wurden natürlich bekannte Caller, meist Amerikaner, die in Süddeutschland stationiert waren, eingeladen, dabei waren auch in den USA bekannte Caller-Größen wie Cal Golden, Howard Mason und Chris Vear; letzterer war lange in Wiesbaden stationiert und hat auch häufig in ganz Süddeutschland bei den dortigen Clubs gecallt.

Außer den Großveranstaltungen gab es in dieser Frühzeit im Raum Dortmund auch kleinere Tanzfeste unter einem Motto, was man heute als Special Dance bezeichnen würde, z.B. den Crazy Hat Dance, St. Patrick's Dance (irischer Nationalfeiertag), Hard Time Dance, Halloween Dance, Black Cat Dance, Castle Dance in Schloß Burg (Wupper) und den monatlichen Brigade Dance. Auch fuhr man mit militäreigenen Bussen zu Veranstaltungen nach Süddeutschland, wo damals schon etliche Square Dance Clubs existierten, nach Rheindahlen zum Hauptquartier der britischen Rhine Army und sogar einmal zu einem Schautanz beim kanadischen Botschafter in den Niederlanden. Sogar Round Dance wurde bei den "Belles & Beaux" bald angeboten, und in den 80er Jahren gab es dann eine eigene Round Dance-Abteilung, die mit 3 Cuern einen eigenen wöchentlichen Clubabend hat, auch Anfänger-Classes durchführt und bis heute besteht.

Am 26. 5. 1973 wurde dann der erste "Tremonia Dance" durchgeführt und anschließend jährlich bis zum Jahre 2000, fast immer am letzten April-Wochenende, mit Square und Round Dance im Programm. Später kam dann als besondere Attraktion zum Samstagsprogramm ein spezieller Tanz am Sonntagmorgen unter dem Förderturm des Deutschen Bergbaumuseums in Bochum dazu, wo man ein Dangle mit der Inschrift "I



danced under the winding tower" (Ich tanzte unter dem Förderturm) erwerben konnte. Man wählte den lateinischen Namen für Dortmund, "Tremonia", als Bezeichnung für dieses Special.

Die nächsten Clubgründungen in unserer Region waren dann überwiegend von Deutschen initiierte Clubs. Anfang der 70er Jahre kam Hansgeorg Haaser, der als Bundeswehrsoldat einen Aufenthalt in Texas absolviert und dort Square Dance und das Callen gelernt hatte, nach Deutschland, konkret nach Meckenheim bei Bonn, zurück und begann im Partykeller seines Hauses Square Dance zu unterrichten, und bald wurde sein ureigener Club, die "Blackbird Dancers", im Jahre 1972 gegründet. Heute tanzen sie noch Plus (mit Joachim Kolshorn) und Round Dance (mit Josefine Haaser), nachdem Hansgeorg, der als "Rheinischer Urvater des Square Dance" in die Annalen eingegangen ist, im Jahre 1993 verstarb. 1973 hatte er natürlich noch seinen großen und traditionsreichen Club, die "Bonn Square Dance Group", gegründet, die als "Betriebssportgemeinschaft" beim Verteidigungsministerium auf der Bonner Hardthöhe eingetragen war und somit etliche, auch finanzielle Vorteile hatte. Bedingung ist nach wie vor, auch heute noch, dass der Präsident oder ein Vorstandsmitglied der Bundeswehr angehört. Hansgeorg Haaser hatte im Rahmen seiner Zugehörigkeit zur Bundeswehr, wo er zuletzt als Koch beschäftigt war, die organisatorischen Grundlagen gelegt, die sehr zum Vorteile des Clubs waren.

Ausnahmen von deutschen zivilen Clubneugründungen waren lediglich die Clubs, die auf oder neben Militärbasen gegründet wurden, und zwar um 1980 herum die "AWACS Flying Squares" in Geilenkirchen, deren Mitglieder teilweise auf der Air Base Geilenkirchen beschäftigt waren, wo im Rahmen der NATO die AWACS-Flugzeuge (AWACS = Airborne Warning and Control System, ein flugzeuggebundenes Warn- und Kontrollsystem) stationiert waren. Dieser Club tanzt leider seit dem Jahre 2000 nicht mehr. Der andere Verein, der in diesem Rahmen genannt werden muß, sind die "Afcnt Towners" jenseits der niederländischen Grenze im limburgischen Brunssum, eine amerikanische

Gründung auch um 1980 herum, die den dort stationierten amerikanischen Soldaten im Standort "Afcnt" (ein Akronym, das steht für: American Forces Central Europe) als Square Dance Club Freizeitbetätigung anbot. Dieser Club, der mittlerweile ein rein niederländischer geworden ist, hat immer gute Kontakte zu den Nachbarn diesseits der Grenze gepflegt, wird daher auch hier genannt, während der andere limburgische Club in Maastricht, gegr. 1985, eine rein niederländische Gründung war.

Die nächste Clubgründungswelle, wenn man so will, begann erst in den 80er Jahren mit deutschen Clubs in Köln (1981 u. 1985), Düsseldorf (1985), Dortmund (1980 u. 1987), Heinsberg (1983), Aachen (1985), Iserlohn (1984), Bielefeld (1981 u. 1987), Münster (1988), Gemen (1988), Recklinghausen (1989) und Dinslaken (1989). Hierbei konnte man aber noch nicht von flächendeckendem Angebot sprechen. Ende der 80er Jahre gab es etwa 10-15 Clubs im ganzen Bundesland NRW.

Die nächste Welle war eigentlich der jetzt noch anhaltende Boom von Clubgründungen, der das ganze Bundesland überzog und schließlich nahezu flächendeckend Square Dance anbot und der bisher noch nicht abgeebbt ist. Nach wie vor gibt es in jedem Jahr in unserer Region 1 - 2 Neugründungen. Jetzt, im Jahre 2005, können wir über 100 Clubs, Gruppen und Grüppchen zählen, die sich mit Square Dance, Round Dance, Contra Dance, Clogging und auch Traditional Square Dance (Old Style Dance) beschäftigen, wobei man die Zahl nicht genau festlegen kann, da einige Abteilungen von größeren Clubs sind. Enthalten in dieser Zahl sind auch die sog. Grüppchen, Arbeitsgemeinschaften, Interessengemeinschaften und Travel Clubs (Reiseclubs), die nicht immer längeren Bestand haben und die oft auch unserem Dachverband EAASDC nicht angehören. Sogar eine Seniorengemeinschaft ist dabei, die an einem Montagvormittag tanzt. Allerdings gab es auch Clubs, die sich nach einer gewissen Zeit wieder auflösten. Hier sind die "Fröhlichen Tänzer" Dortmund (1967-199?), die "AWACS Flying Squares" Geilenkirchen (1980?-2000?), die "Line Weavers" Bielefeld (1987-2004), die "Senf-



pott Twirlers" Düsseldorf (1990-2002) und die "Western Hell Dancers" Düsseldorf (1992-1998) zu nennen. Diese sind aber eher Ausnahmen in unserer Square Dance-Landschaft.

So können wir in diesem Jahre den 45. Jahrestag des Hobbys in unserer Region begehen, während sich die EAASDC anschickt, ihr 50jähriges Bestehen zu feiern, und zwar am 2.-4. Sept. 2005 in Bergheim (Erft), ausgerichtet von den "Archway Happy Hoppers".

Abschließend ist festzustellen, dass Square Dance und alle verwandten Tanzformen einen rasanten Aufschwung in den letzten Jahrzehnten in unserer Region und auch außerhalb der Landesgrenzen erlebt haben, und wir hoffen, dass dies so bleibt und dass

viele Menschen, Jung und Alt, weiterhin Freude an diesem Hobby haben.

(Informationen über die Anfangszeit mitgeteilt durch Carel Bruinings, Emmendingen, einen der ersten Square Dancer in NRW.)

Hartmut Heiber 14.2.05



**Auf Wiedersehen
beim
SoSiDome 2008!**



Fakten 2006

Colonia Swingers Square und Round Dance Club e. V.

Gegründet 1981 - Eingetragen als Verein 1982

Vorstand

board@coloniaswingers.de

President.....Christa Mock-Mailahn

Vicepresident (extern).....Silvia Hilsdorf

Vicepresident (intern).....Heike Schlemmer

SecretaryBernd Hüffer

Treassurer.....Dietmar Stöcker

Club-Funktionen

Archivar.....Hartmut Heiber

Chronisten.....Ingrid Döring/Andreas Loewié

Clubcaller.....Martin Ingenhütt

Clubcuer.....Michael Schmidt

Square Up Editor Simone Engler

Webmaster.....Thomas Sutor

Bankverbindung

SRDC Colonia SwingersPostbank Köln

BLZ 370 100 50.....Konto 310 456-505

Bitte bei Überweisung Namen und Zahlungszeitraum angeben!

Kontakte

Internet Homepage:

www.coloniaswingers.de

President:

Christa Mock-Mailahn.....Tel. 0170 87 234 63

Schallstraße 6 50931 Köln

E-Mail: president@coloniaswingers.de

Secretary:

Bernd Hüffer Tel. 0221/5906368

Europaring 160 51109 Köln

E-Mail: secretary@coloniaswingers.de

Schautänze:

Sabine Wyssada Tel. 0160 83 664 64

E-Mail showdances@coloniaswingers.de

Clubabend

Mittwoch: MS19.30-21.45 Uhr

Geschwister-Scholl-Haus

Wirtsgasse 14 50739 Köln-Longerich

Alle Termine und Caller siehe Internet!

Class

Ab Septemember 2006

Veranstalter "Crowns and Flames"

Internationales Zentrum

Stolzestr. 1a 50674 Köln - Mitte

Dienstag, 19.30 - 21.45 Uhr

Ab Septemember 2007

Veranstalter "Colonia Swingers"

Geschwister-Scholl-Haus

Wirtsgasse 14 50739 Köln-Longerich

Dienstag, 19.30 - 21.45 Uhr

Die Zeitung für Mitglieder und Freunde der COLONIA SWINGERS

September 2006 Sonderausgabe Jahrgang 17

Copyright beim Herausgeber

Titelbild : Erich Kretzen

Herausgeber

Colonia Swingers SRDC e.V.

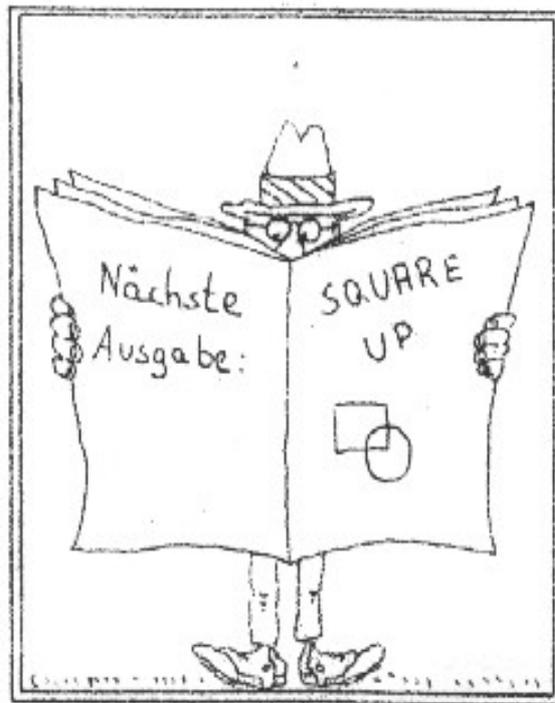
Christa Mock-Mailahn (CMM) V.i.S.d. P, Schallstr. 6, 50931 Köln, Tel. 0170 87 234 63

Auflage: 100 Stück

Alle Informationen nach bestem Wissen und Gewissen. Keine Gewähr für Richtigkeit. Bei namentlich gezeichneten Beiträgen sind die Autoren für den Inhalt verantwortlich



Nächste Ausgabe



SQUARE UP 55

erscheint

November 2006

Redaktionsschluss:

15. Oktober 2006

